

„Narr' mit Herz“

Eine **Chronologie**

von

2000 bis 2024

*Zeitungsartikel,
Zahlen, Daten und Fakten.*



„Narr mit Herz“ erbrachte 3 570 Mark

Zwei Hänsele überreichten Geld in der Kinderkrebs-Klinik Tannheim

Überlingen (msz) Man sah die Bündel mit der Aufschrift „Narr mit Herz 2000“ während der Fasnacht an vielen Hänsele, Alten Weibern, Löwen und Mäschgerlen. Durch den Verkauf kam die stattliche Summe von 3 570 Mark zusammen, die der Initiator der Aktion, Michael Reutlinger, jetzt der Kinderkrebs-Nachsorgeklinik Tannheim überreichte. Bei der Geldübergabe ließen er und Ingo Schappeler vom „Hänsele-Stammtisch“ sich vom Geschäftsführer der Nachsorgeklinik, Roland Wehrle, einen Einblick in die Arbeit der Klinik geben und erläutern, wie das Geld verwendet wird. Wehrle verwies darauf, wie wichtig solche Spenden für die Arbeit des Krankenhauses seien. „Narr mit Herz 2000“ habe gezeigt, dass auch in der „fünften Jahreszeit“ soziales Engagement möglich ist, freute sich Wehrle, der sich selbst intensiv in der Fasnacht engagiert: Er ist Vorsitzender der „Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte“ (VSAN), aus der Überlingen und die anderen Zünfte des „Viererbundes“ in den 50er-Jahren ausgetreten waren. So nutzte er die Gelegenheit des Besuchs zweier Überlinger

Hänsele, schmunzelnd darauf hinzuweisen, dass die VSAN Überlingen natürlich jederzeit gerne wieder aufnehmen würde.

Michael Reutlinger hatte als Initiator der Aktion während der Fasnacht viel Unterstützung erfahren. Bündel wurden von den „Alten-Wieber“, den „Löwen“ und Ingo Schappeler vom „Hänsele Stammtisch“ verkauft.

Gleichzeitig wurden Kunstobjekte von verschiedenen Künstlern, Herbert Arbogast, Armin Kettel, Wolfgang Albrecht und Hans Auberle zur Verfügung gestellt, die versteigert wurden. Mit „Krone“, „Anusch's-Pub“ und Weinhaus „Renker“ beteiligten sich auch Gaststätten aktiv am Verkauf der Bündel, von denen schließlich fast 5 000 verkauft wurden.



Michael Reutlinger (links) und Ingo Schappeler (rechts) bei der Übergabe des Schecks an Roland Wehrle. 3 570 Mark konnte der Geschäftsführer der Kinderkrebs-Nachsorgeklinik Tannheim für diese Einrichtung entgegennehmen.

Bild: msz

Hinweis: Im Artikel ist ein Zahlendreher. Es wurden 500 Bündel verkauft und nicht „5 000“ wie im Artikel gedruckt.



Spende an:
Kinderkrebs-Klink Tannheim
in Höhe von: 1.825,- €

„Narr‘ mit Herz“ 2001

„Narren mit Herz“ helfen Amsel-Gruppe



Dass Narren nicht nur an sich, sondern über den Fasnachtsterrand hinausdenken, hatte Michael Reutlinger schon im vergangenen Jahr bewiesen. Bei der Premiere seiner Benefizaktion „Narr mit Herz“ griffen die Überlinger großzügig in ihre Geldbörse und machten immerhin 3570 Mark locker, die der Kinderkrebs-Nachsorgeklinik in Tannheim zugute kamen. Durch diesen Erfolg bestärkt, startete Reutlinger in diesem Jahr eine Neuauflage und ließ wieder 500 Benefiz-Bänder drucken. Für fünf Mark sind sie zu haben – doch nach oben ist die Spenden-Skala offen. Dieses Mal will der Initiator seinen Erlös der Überlinger Amsel-Selbsthilfegruppe Multiple-Sklerose-Erkrankter zur Verfügung stellen. Bei der Premiere des Dorfer-Frühschoppens warb Michael Reutlinger für die aktuelle Aktion und die Gäste zückten großzügig das Portemonnaie. Auch bei den kommenden Fasnachtsveranstaltungen ist das gelb-rote Abzeichen für „Narren mit Herz“ zu haben und wird auch von den „Löwinnen“, „Alten Wieber“ und „Hänsele“ vertrieben.

hpw/Bild: Walter



Spende an:

**AMSEL-Selbsthilfegruppe
Multiple-Sklerose Erkrankter**

in Höhe von: 1.500,- €



„Narr“ mit Herz“ 2002

Aktion „Narr mit Herz“ bringt 1835 Euro

Tolle Hilfe für Kinder aus Kiew

1835 Euro, so viel wie noch nie, hat die dritte Fasnetsaktion „Narr mit Herz“ des Überlingers Michael Reutlinger ergeben. Das Geld soll den „Kinder von Kiew“ zu Gute kommen.

Überlingen (hk) Die von Reutlinger ins Leben gerufene und zum dritten Mal organisierte Spendenaktion brachte ein Rekordergebnis. Bereits nach dem zweiten Dorfer waren alle 500 roten Bänder, die für je drei Euro verkauft wurden, aufgebraucht. Viele Fasnetler legten sogar noch ein paar Euro drauf, so dass anstatt der errechneten 1500 Euro sogar 1835 Euro zusammen kamen. „Die Leute zeigten sich wirklich sehr spendenfreudig. Es zeigt, dass sie in dieser so hektischen Zeit doch noch ein Herz für soziale Zwecke haben“, freute sich Reutlinger, fasnetsbekannt unter anderem aus der Dorferbütt. Sein Dank galt den Fasnetsgruppen „Alte Wieber“ und „Löwen“, der „Ranzen-Garde“ sowie dem Spielmanns- und Fanfarenzug

für die Unterstützung beim Bändelverkauf. Im kommenden Jahr, so verspricht Reutlinger, wird auch die Narrenzunft mit von der Partie sein.

Peter Männer, Leiter des Amtes für Jugend, Schule und Sport, freute sich über den hohen Betrag, von dem unter anderem Schuhe und Kleidung für die rund 30 ukrainischen Kinder gekauft werden sollen. „Das Geld können wir gut gebrauchen. Ich hoffe, die Spendenaktion findet viele Nachahmer“, sagte er. Voraussichtlich am 2. Juni werden die bedürftigen Mädchen und Jungen für vier Wochen nach Überlingen kommen, um sich hier zu erholen.

Im ersten Jahr der Aktion war der Erlös der Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim zu Gute gekommen, im zweiten Jahr profitierte die Multiple Sklerose Selbsthilfe „Amsel“ davon. Die Aktion „Narr im Herz“ soll auch im kommenden Jahr stattfinden. Reutlinger: „Für wen wir dann sammeln, weiß ich noch nicht, aber wichtig ist mir, dass es einen lokalen Bezug gibt.“



Spende an:
Kinder aus Kiew
in Höhe von: 1.835,- €

1835 Euro Erlös aus der Spendenaktion „Narr mit Herz“ für die „Kinder aus Kiew“ (v.l.): Christa Ritzhaupt (Alte Wieber), Peter Männer, Michael Reutlinger und Barbara Baur-Lochmann (Löwen).
BILD: KLEINSTÜCK

„Narr mit Herz“ für Kiew-Kinder

Michael Reutlingers Aktion läuft auch in der Fasnet 2002 wieder

Sie prangen bereits an so mancher Narrenbrust, die roten Bänder der Aktion „Narr mit Herz“. Auch dieses Jahr will Michael Reutlinger, fasnetsbekannt unter anderem aus der Dorferbütt, wieder zeigen: Gerade die in der fünften Jahreszeit Aktiven vergessen über das Spaßmarathon hinweg jene nicht, denen es schlechter geht und denen ein Mitmachen versagt ist. Wieder ließ Reutlinger 500 Bänder produzieren, die für jeweils drei Euro verkauft werden. So soll erneut ein Reinerlös von um die 1500 Euro zusammenkommen. Die 75 Euro Herstellungskosten fallen nicht einmal ins Gewicht, denn: „Die werden durch zusätzliche Spenden ausgeglichen, oft gibt jemand noch ein bisschen mehr als das, was die Bänder kosten“, sagt Reutlinger.

Im ersten Jahr kam der Erlös der Kinderkrebsnachsorgeklinik Tannheim zugute, 2001 ging das Geld an die Multiple Sklerose Selbsthilfe „Amsel“ und dieses Mal gehört das Herz der Narren der bekannten Überlinger Aktion für „Kinder aus Kiew“. Reutlinger: „Wichtig ist mir, dass es jedes Jahr eine andere Aktion ist und es einen lokalen Bezug gibt.“

„Kinder aus Kiew“ wurde vom damaligen Oberbürgermeister Reinhard Ebersbach ins Leben gerufen. Seit 1992 kommen jedes Jahr 30 arme, bedürftige Kinder aus Kiew an den Bodensee, um sich hier zu erholen. Viele davon sind Halb- oder Vollwaisen, häufig durch die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, die oft auch die Gesundheit der Kinder selbst geschädigt hat. „Kinder aus Kiew“ wurde vom Land Baden-Württemberg als „vorbildliche Bürgeraktion“ ausgezeichnet; die Schirmherrschaft hat die Stadt. Von dem Geld, das „Narr mit Herz“



Auch dieses Jahr sammelt Michael Reutlinger wieder unter dem Motto „Narr mit Herz“ Spenden. Zugute kommen sollen die Spenden den „Kindern aus Kiew“.

erbringt, sagt Reutlinger, sollen Schuhe und Kleidung für die dieses Jahr nach Überlingen kommenden ukrainischen Mädchen und Jungen gekauft werden und es soll etwas in deren medizinische Versorgung fließen.

Verkauft werden die Bänder von den Fasnetsgruppen „Alte Wieber“, den „Löwen“, von der „Ranzen-Garde“ und dem Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem gibt es sie während des Dorferfrühschoppens in der Krone.

Übrigens: Hänsele Reutlinger hofft darauf, den „Narr mit Herz“ im gesamten närrischen „Viererbund“ von Überlingen mit den anderen Hochburgen fasnetlicher Tradition Elzach,

Oberndorf und Rottweil zu etablieren. „Ich hab schon mit einem Elzacher gesprochen, der jedes Jahr Bänder kauft und er hat versprochen, er wolle die Aktion dieses Jahr der dortigen Zunft vorstellen.“ Dass die Narrenzünfte nicht selbst diese Aktion aus sich heraus leisten können, „die haben genug zu tun“, weiß Reutlinger, doch hofft er, über die Dachorganisationen könne jemand gefunden werden, der sein Anliegen in den anderen Städten in die Hand nimmt. Auf alle Fälle will er die drei Zünfte nach dieser Fasnet anschreiben, ihnen alle Unterlagen über seinen „Narr mit Herz“ schicken und für dessen Multiplikation an den Neckar und in den Schwarzwald werben.
mba



SK „Narr mit Herz“ für Kinder FR

Erlös der diesjährigen Aktion an Fasnacht geht an den Familientreff „Kunkelhaus“ 21.5.04

VON
EVA MARIA BAST

Überlingen - Der Erlös der Fasnachtsaktion „Narr mit Herz“ kommt in diesem Jahr dem „Familientreff Kunkelhaus“ zu Gute. Rund 1560 Euro sind zusammengekommen, ein Betrag, den der Familientreff „Kunkelhaus“ zur Anschaffung von neuen Stühlen und hochwertigem Kinderspielzeug nutzen will.

Wegen der regen Nachfrage hat Initiator Michael Reutlinger die Stückzahl der Bündel in diesem Jahr von 500 auf 600 erhöht. Verkaufen können habe er allerdings nur rund 500, weil ein Geschäft, das sonst immer für guten Umsatz Sorge, dieses Jahr nicht mit im Boot gewesen sei. „Das wird sich aber nächstes Jahr ändern“, versichert der Initiator. Reutlinger denkt auch daran, bei der „Hänsele-Vergabe“ noch mehr Bündel zum Verkauf anzubieten. Reutlinger: „Wenn nur die Hälfte aller Hänsele einen Bündel kaufen würde, wären schon fast alle weg.“ Noch weiter erhöhen möchte er die Bündelstückzahl allerdings nicht. „Es muss etwas Besonderes bleiben, sonst ist der Reiz weg“, meint er.

Die 1. Vorsitzende des Familientreffs „Kunkelhaus“, Barbara Baur-Lochmann, erläuterte bei der Spendenübergabe: „Ein paar Bündel haben wir auch verteilt, als wir auf dem Umzug mitgegangen sind.“ Am An-



Erlös aus der Aktion „Narr mit Herz“ in Überlingen an den Familientreff „Kunkelhaus“. Bei der Scheckübergabe: (von links) Elisabeth Baur, 2. Vorsitzende der Narrengruppe „Überlinger Löwen“; Initiator von „Narr mit Herz“, Michael Reutlinger; 1. Vorsitzende des Familientreffs „Kunkelhaus“, Barbara Baur-Lochmann mit der kleinen Yara von Tiwsten; Christa Ritzhaupt, Vorsitzende der „Alten Wieber“ mit Luisa Widmann.

BILD: BAST

fang seien die Leute eher zurückhaltend gewesen, dann jedoch in Scharen gekommen. Ein Phänomen, das Reutlinger bestätigen kann. Am Anfang sei es gar nicht so einfach gewesen, die Bündel zu verkaufen. Mittlerweile jedoch würden die Leute ihn und seine Aktion kennen und schon von sich aus auf ihn zukommen. „Ich muss gar nichts mehr sagen“, schildert er.

„Narr mit Herz“ wurde 1995 ge-

gründet. Verantwortet wird die Aktion von Initiator Michael Reutlinger, und den beiden Narrengruppen „Überlinger Löwen“ und „Alte Wieber“.

Wer nächstes Jahr von „Narr mit Herz“ begünstigt wird, ist noch offen. „Wir schauen immer ganz aktuell, wo Hilfe nötig ist“, sagt Reutlinger. Klar sei aber, das es – wie immer – eine Einrichtung sein werde, die mit Kindern arbeite.



Spende an:

Familientreff "Kunkelhaus"

in Höhe von: 1.560,- €

Narren unterstützen Kinder

Spendenaktion „Narr mit Herz“: 1700 Euro an das Montessori Kinderhaus in Nußdorf

Überlingen – Ganze 1700 Euro hat die diesjährige Fasnetsaktion „Narr mit Herz“ des Überlingers Michael Reutlinger ergeben. Seit dem Jahr 2000 wird zu Gunsten hilfsbedürftiger Menschen, insbesondere Kinder, während der Überlinger Fasnet gesammelt und gespendet. Das Geld wird in diesem Jahr dem Kinderhaus Montessori in Überlingen-Nußdorf zugute kommen.

Die von Reutlinger ins Leben gerufene Spendenaktion brachte zwar kein Rekordergebnis, dennoch zeigte er sich mit dem Erlös zufrieden. „Man muss bedenken, dass die Zeiten wirtschaftlich nicht gerade rosig sind“, so Reutlinger, fasnetsbekannt unter anderem aus der Dorferbütt. Sein Dank galt den Narrenvereinen „Alte Wieber“ und „Überlinger Löwe“, der „Ranzengarde“, der Hänselezunft Überlingen und dem „Dorfer“ für die Unterstützung beim Bündelverkauf. Die Anzahl

der Bündel war in diesem Jahr auf 600 Stück limitiert. Zum Preis von drei Euro konnten sie während der diesjährigen Fasnet erworben werden.

Im ersten Jahr der Aktion war der Erlös der Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim zugute gekommen, im zweiten Jahr profitierte die Multiple Sklerose Selbsthilfe „Amsel“ davon; auch die „Kinder aus Kiew“ und der „Familientreff Kunkelhaus“ wurden schon bedacht. Jetzt ist es das Montessori Kinderhaus, das die 1700 Euro sehr gut für die Anschaffung neuen Arbeitsmaterials gebrauchen kann, wie Margret Leitz, Vorsitzende des Vereins „Montessori Überlingen“, erläuterte.

Im Jahre 1991 aus einer privaten Elterninitiative entstanden, bietet das Haus heute 24 Plätze für Kinder von drei bis sechs Jahren an. Das Team um Marianne Model und Dorothee Loos praktiziert die integrative Erziehungsform: Regelmäßig werden auch ent-

wicklungsverzögerte Kinder und solche mit besonderen Bedürfnissen aufgenommen. Getragen wird das Kinderhaus vom Verein „Montessori Überlingen“, der die Inneneinrichtung und die Betriebskosten des Kinderhauses finanziert. Viele Aktivitäten der Eltern tragen jedoch zur Kostensenkung bei. Dennoch ist der Verein auf Mitglieder und Spenden angewiesen, „um das zukunftsorientierte Bildungsangebot für unsere Kinder zu erhalten und langfristig weiterzuentwickeln“, wie es in der Broschüre des Hauses heißt. In den kommenden Jahren soll das Kinderhaus auf Wunsch der Stadt Überlingen eine betreute Kleinkindergruppe aufbauen. Aus diesem Grund ist der Verein zurzeit im Gespräch mit der Stadtverwaltung. „Denn dazu benötigen wir einen weiteren Raum“, so Margret Leitz.

HOLGER KLEINSTÜCK

1700 Euro Erlös aus der Spendenaktion „Narr mit Herz“ konnte Michael Riedlinger an das Montessori-Kinderhaus in Nußdorf übergeben (v.l.): Praktikantin Susanne Otto, Margret Leitz (Vorsitzende des Trägervereins „Montessori Überlingen“), Barbara Baur-Lochmann (Überlinger Löwe), Christa Ritzhaupt (Alte Wieber), Marianne Model und Dorothee Loos (Leiterinnen Kinderhaus)

BILD: KLEINSTÜCK



Spende an:
Montessori Kinderhaus e.V.
in Höhe von: 1.700,- €



Narren unterstützen die Tafel

Spendenübergabe der Aktion „Narr mit Herz“ zu Gunsten der karitativen Einrichtung

Überlingen (msp) Nicht nur hart gesottene Narren können es kaum noch erwarten, bis die „heiße Phase“ der fünften Jahreszeit richtig begonnen hat. Während aber für die einen unbeschwerte Narretei angesagt ist, gibt es viele, die – sei es aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen – nicht am bunten Treiben teilnehmen können. Für diese Personen hat Michael Reutlinger im Jahr 2000 die Aktion „Narr mit Herz“ gegründet.

„In der Fasnet wird so viel Geld ausgegeben, da hab ich mir gedacht, dass jeder drei Euro für seine Mitmenschen übrig haben sollte“, sagt Reutlinger. Jedes Jahr werden nun in der Fastnacht Bändel mit dem Aufdruck „Narr mit Herz“ und dem Jahr verkauft. Der Erlös der Aktion kommt jedes Jahr einer anderen Institution in Überlingen zu Gute. „Wir achten besonders darauf, dass vor allem Kinder von dem gespendeten Geld profitieren“, berichtet Reutlinger. Gemeinsam mit den engagierten Mitstreitern von Überlinger Löwen und Alten Wiebern überlegt er, welche Institution bedacht wird. Bei der Aktion 2006 war die Überlinger Tafel als Empfänger auserkoren worden; wegen Verzögerungen konnte das Geld erst jetzt übergeben werden.

Bernhard Hartt, Geschäftsführer des Caritas-Verbandes, konnte für die Tafel die stolze Summe von 1535 Euro

Die Aktion

Die Bändel der Aktion „Narr mit Herz“ sind bei den Alten Wiebern, im Gasthaus „Gundele“, der Gärtnerei Widmer, beim Dorfer, bei Michael Reutlinger, im „Anusch Pub“, bei der Ranzengarde, beim Hänseleball, im Gasthaus „Zur Kanzlei“ und im Feuerwehrhaus bei der Bändelausgabe zum Hänseleerjuck erhältlich. Die Bändel kosten 3 Euro pro Stück, wobei auch gerne höhere Beträge als Spende entgegengenommen werden.

entgegennehmen. Hartt freute sich über diese „ganz tolle Aktion“, da das nächste Jahr sehr investitionsintensiv für die Überlinger Tafel werden würde. Ein Kühlfahrzeug muss angeschafft werden und im Verkaufsraum stehen umfangreiche Umbauarbeiten an. Er freut sich bereits darauf, dass dann die Kunden nicht mehr draußen warten müssten, wie es derzeit noch der Fall sei – egal bei welcher Witterung und Temperatur. Zurzeit haben nach Angaben von Hartt 293 Erwachsene und 210 Kinder aus insgesamt 219 Haushalten eine Berechtigungskarte für die Produkte der Überlinger Tafel. Hartt dankte für die so hilfreiche Summe und freute sich, dass die Narren auch

in der fröhlichen fünften Jahreszeit an ihre Mitmenschen denken würden. Hartt ist glücklich darüber, dass so viele Menschen und Überlinger Gruppierungen die Tafel unterstützen würden. „Da ist inzwischen ein richtiges bürgerschaftliches Engagement daraus geworden“, so Hartt.

Reutlinger, selbst Hänseleer und in der Fasnet äußerst aktiv, war es wichtig zu demonstrieren, dass Narren nicht nur Unsinn im Kopf haben, sondern auch etwas Konstruktives und Mitmenschliches leisten können. „Wer feiern kann, sollte auch für andere etwas tun.“ Die Aktion „Narr mit Herz“ komme laut Reutlinger gut bei den Menschen an. „Wir müssen fast nicht mehr fragen, die Menschen kommen auf uns zu und fragen uns schon lange vor der Fastnacht, wann es wieder die Bändel zu kaufen gibt. Viele haben da reine richtige Sammelleidenschaft entwickelt“, freut sich Reutlinger. Wer noch einen Bändel in Rot/Gelb des Jahres 2007 haben möchte, kann ihn bei Reutlinger im „Anusch Pub“ erhalten. Der Erlös von „Narr mit Herz 2008“ wird zusammen mit dem Geld des Vorjahres in den Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen fließen. Mit dem Geld sollen Veranstaltungen für die Jugend unterstützt werden, die noch nicht in die Kneipen der Stadt gehen sollten und besser eine eigene Veranstaltung haben.



Spende an:
Tafel Überlingen
in Höhe von: 1.535,- €

Freuen sich über das gute Ergebnis von „Narr mit Herz“: Barbara Baur-Lochmann, Uli Messerschmidt und Karen Schmelzle von den Überlinger Löwen, Bernhard Hartt (Geschäftsführer Caritas-Verband) sowie Michael Reutlinger mit den Tafel-Mitarbeiterinnen Maria Seufert und Jutta Mayer.

BILD: SCHOPF

Narr mit Herz und viel Einfallsreichtum

Michael Reutlinger ist Büttenredner und Hänseleer – Erste Auflage des närrischen Männerkaffees ein voller Erfolg

Wenn man bestimmten Überlinger Bürgern originellen närrischen Ideenreichtum nachsagen kann, dann fällt zweifelsohne schnell der Name Michael Reutlinger. Er ist Hänseleer, Hänsträger und Initiator von einigen närrischen Aktionen wie dem längst bekannten Projekt „Narr

mit Herz“ oder dem ersten närrischen Männerkaffee, das erst jüngst Premiere feiern konnte.

Dabei ist der 41-Jährige kein waschechter Überlinger. Geboren im schwäbischen Waiblingen, zog die gesamte Familie schon sehr bald nach Frank-

reich. „Mein Vater hatte dort beruflich zu tun“, erklärt Michael Reutlinger den „kleinen“ Umweg, der ihn dann aber noch als Kind nach Überlingen führte. Hier kam er in den 70er Jahren auch bald mit der Narretei in Berührung, die ihn bis zum heutigen Tag fasziniert. So ließ das „Hänselegehen“, wie man umgangssprachlich sagt, nicht lange auf sich warten. „Das war damals wie ein Kick“, erinnert sich Reutlinger. Ein Kick, der närrische Auswirkungen nach sich zog, bis hin zum anerkannten Akteur im Dorferfrühschoppen. „Seit über zehn Jahren bin ich da schon dabei“, gibt er Auskunft, um gleich den ersten Männerkaffee anzusprechen, der am vergangenen Sonntag in Reutlingers Lokal „Anuschs Pub“ Premiere feierte. „Die Resonanz war gigantisch“, meint der 41-Jährige, der damit vor allem auch dem Rednernachwuchs eine Plattform bieten wollte. „Man will hier Fastnacht machen“, zeigt sich Reutlinger mehr als überzeugt von der örtlichen Stimmung.

Seit fünf Jahren ist er selbst nun auch überzeugter Hänseleer, „um wirklich etwas zu bewegen“. Reutlinger betreut

zudem die Internetseite der Hänseleerzunft, da er beruflich im Marketingbereich auch viel mit dem Internet zu tun hat. Dann liebt er es, nach getaner Ratsarbeit ins Hänsele zu schlüpfen und zum Schnurren zu gehen. „Ich mach das auch gerne am Fasnetdienstag, wenn kaum noch einer im

Häs unterwegs ist.“

Denn die wenigsten wissen, dass man auch an diesem Tag, ganz ohne Umzug, nochmals Hänsele sein kann und darf. Reutlinger macht es. Er macht noch mehr und

tritt auch mal als „weißer“ Hänsele in Sipplingen auf; fernab der Zunft, gemeinsam mit weiteren „Verrückten“.

Parallel zu seinem Narresein hat Michael Reutlinger vor sieben Jahren auch die Aktion „Narr mit Herz“ initiiert. „Bis zu 600 entsprechende Bänder werden jedes Jahr verkauft.“ Viele würden aber auch so spenden, denn „der Erlös kommt stets Kindern zugute, die meist gar nicht Fasnacht feiern können“. Auch das charakterisiert Michael Reutlinger, der selbst Närrisches auslebt, dabei Närrisches auch erlebbar machen möchte.

CHRISTIAN F. BICANIC

Hänseleer Michael Reutlinger lebt närrisch: Seine Wohnung gleicht einem Fasnetmuseum.

BILD: BICANIC



Michael Reutlinger übergibt 3333 Euro aus seiner Aktion „Narr mit Herz“ an Narrenzunft

Ein dicker Scheck für die Jugend

Mit den Jugendfeten im Zelt auf dem Pflummernplatz gelingt es der Narrenzunft in Kooperation mit den weiteren Fasnetvereinen der Stadt seit zwei Jahren erfolgreich, den Jugendlichen während der Fasnet ein Angebot zu schaffen. Für den Jugendfonds, den die Zunft dafür eingerichtet hat, spendete Michael Reutlinger jetzt 3333 Euro, die 2008 und 2007 bei seiner Aktion „Narr mit Herz“ zusammen kamen.

VON
MARTIN BAUR

Überlingen – Vor der „Laetare-Sitzung“ am Montagabend, der Hauptversammlung der Narrenzunft, überreichte Michael Reutlinger den dicken Scheck in Höhe von 3333 Euro. „Das ist ein wirklich stattlicher Betrag“, dankte Narrenmutter Wolfgang Lechler, „die Kinder werden es Euch danken“. Lechler versprach, dieses Geld komme „Eins zu Eins“ der Jugendarbeit zugute und er hoffe, im kommenden Jahr ein „drittes Standbein“ zu schaffen. Will heißen, aus den bisher zwei Jugendfeten im „Altwieberiche-Zelt“ auf dem Pflummernplatz am Schmotzigen Dunschdig und Fastnachtmontag sollen drei werden. Denn am Haupttag der Überlinger Fastnacht, dem Samstag, fehlt bisher ein Angebot für die Jugend. Ob wieder am Pflummernplatz oder an einem anderen Ort, das ist noch offen.



Bei der Scheckübergabe (von links): Karin Schmelzle, Birgit Bertsche, Barbara Baur-Lochmann, Michael Reutlinger, Uli Messerschmidt, Thomas Pross, Wolfgang Lechler und Zunftkassier Volker Nies.

BILD: BAUR

Spende an:
Jugendfonds der NZ Überlingen
in Höhe von: 3.333,- €

„Ich hätte nie gedacht, dass das so einschlägt“, freute sich Lechler über den Erfolg der Jugendfeten, zu denen die 14- bis 18-Jährigen dieses Jahr teils in 20 Meter langer Schlange anstanden. Er glaube, die gemeinsame Jugendarbeit der fastnachtsreibenden Vereine komme auch in der Bevölkerung gut an. Michael Reutlinger, selbst Gastronom in „Anusch's Pub“, bestätigte dies und erinnerte an die mit Erwachsenen überfüllten Lokale, die für

unter 16-Jährige tabu sind. Er erklärte den Grund, weshalb das Geld in den Jugendfonds fließe: „Wenn wir nichts anbieten, laufen die Jugendlichen halt mit alkoholgefüllten Rucksäcken auf der Straße rum.“

Mit am langen Tisch in der Zunftstube, sonst Männern vorbehalten, saßen vier Frauen, die sich maßgeblich beim Verkauf der „Narr mit Herz“-Bänder und bei den Jugendfeten engagieren. Uli Messerschmidt

und Birgit Bertsche von den „Alten Wiebern“ und Barbara Baur-Lochmann und Karin Schmelzle von den „Löwen“. Sie waren sich mit Lechler und Narrenvater Thomas Pross einig, auf dem richtigen Weg zu sein, um die Jugend von der Straße zu holen. Einigkeit herrschte, dass die Erweiterung der Altersgrenzen dieses Jahr auf 14 bis 18 und der kontrollierte Ausschank von Bier und Sekt mit verantwortlich dafür sind, dass die Feten so angenommen werden. Viel Lob gab es dabei für das städtische Jugendreferat, das bei Organisation und Kontrollen mit im Boot ist.

Narrenvater Pross: „Hier begegnen sich zwei Erfolgsgeschichten.“ Die Jugendfeten und die Aktion Reutlingers, dem er sagte: „Den Einsatz, den Du da bringst, finde ich grandios.“ Seit neun Jahren verkauft Reutlinger die Bänder und längst sind sie zu einem Zeichen dafür geworden, dass Menschen, die selbst feiern, auch an andere denken. Der Erlös war früher beispielsweise an Multiple Sklerose-Erkrankte und an Kindergärten gegangen. Zusammen mit den „Alten Wiebern“ und den „Löwen“ entschied Reutlinger, das Geld dieses Mal in den Jugendfonds zu geben. Baur-Lochmann: „Das sind die, die später unsere Fasnet machen.“

Neben den Frauengruppen und Reutlinger verkauften die Bänder auch noch die Gärtnerei Widmer, das Wirtshaus zum Gundele, das Gasthaus Zur Kanzlei, die „Ranzengarde“, und die Tschibo-Filiale.

Finanzspritze für die Jugend

„Narr mit Herz“: Jugendreferat Überlingen erhält 2500 Euro aus sozialer Fastnachts-Aktion

Überlingen (msp) Es war vor allem die Jugend, die Michael Reutlinger am Herzen lag, als er vor mehr als zehn Jahren die Aktion „Narr mit Herz“ ins Leben rief. Die Nachsorgeklinik Tannheim und die Überlinger Tafel konnten sich bereits über Spenden freuen – in diesem Jahr wurde das Jugendreferat zum Spendenziel erkoren.

„Das ist viel Geld“, freut sich Daniela Joos vom Jugendreferat. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Juan Diabuno hat sie die Jugendlichen befragt, was sie sich wünschen. Ein Teil des Geldes soll in einen Billard-Tisch investiert werden. „Natürlich kein neuer, aber ein qualitativ hochwertiger an dem die Jugend auch Spaß hat“, verspricht Joos. Die Jugend-Expertin erläutert, dass das Jugendreferat eine Infothek aufbauen möchte, in der sich die Kinder und Jugendlichen über die unterschiedlichsten Themen informieren können. „Dafür hätten wir gerne auch

Narr mit Herz

Die Aktion „Narr mit Herz“ wurde von Michael Reutlinger ins Leben gerufen. Während der Fastnacht werden Bündel verkauft, deren Erlös einer sozialen Einrichtung zugute kommen. Sowohl die Löwenzunft wie auch die „Alten Wieber“ engagieren sich in der Aktion und wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam aus.

einen PC“, erklärt Joos. Damit könnten sich die Besucher des Jugendtreffs nicht nur informieren sondern auch Bewerbungen schreiben und nach Stellen- und Ausbildungsangeboten suchen. Auch die Anschaffung des Computers wird Dank der Spende aus der Aktion „Narr mit Herz“ realisiert. Bürgermeister Ulrich Lutz dankte im

Namen der Stadtverwaltung den Beteiligten der Aktion für ihr soziales Engagement. Mit dem Geld würde die wichtige Arbeit des Jugendreferates großzügig unterstützt. Joos stellte kurz die verschiedenen Angebote wie die Kinder- und Jugendtreffs vor. Das Jugendreferat organisiert aber auch auf die Altersgruppen zugeschnittene Veranstaltungen. „Ich sehe, beim Jugendreferat ist das Geld richtig angelegt“, meinte Reutlinger bei der anschließenden Scheck-Übergabe. Besonders freue ihn, dass immer mehr Menschen zusätzlich zum Bündel-Kauf auch Geldbeträge spenden würden – so wie Karl-Heinz Saum, Wirt des Gasthauses „Gundele“. Zusätzlich zum Geldbetrag spendete Reutlinger noch einen Tisch-Kicker der eine neue Heimat in der Wiestorschule finden wird.

@ Informationen im Internet:
www.jugendreferat-ueberlingen.de

Freuen sich gemeinsam über das Geld für die Jugend: Juan Diabuno (Jugendreferat), Patricia Harder (Schriftführerin Löwenzunft), Michael Reutlinger, Karin Schmelzel (Vorsitzende Löwenzunft), Karl-Heinz Saum, Birgit Bertsche (Vorsitzende „Alte Wieber“), Bürgermeister Ulrich Lutz und Jugendreferats-Leiterin Daniela Joos (von links).

BILD: SCHOPF



Spende an:
Jugendreferat Überlingen
in Höhe von: 2.500,- €

10 Jahre
Narr
mit
Herz
♥
Fasnet
2009

Jetzt werden alle Kinder satt

- 3000 Euro aus Spendenaktion „Narr mit Herz“
- Geld geht an Mittagstisch der Wiestorschule
- 600 Bündel à 3 Euro unter die Leute gebracht

VON HOLGER KLEINSTÜCK

Überlingen – 3000 Euro Erlös hat die Fastnachtsaktion „Narr mit Herz“, die der Überlinger Michael Reutlinger bereits zum elften Mal initiiert hatte, erbracht. Wer sich den Bündel für 3 Euro gekauft hatte, unterstützte dieses Mal die Aktion „Mittagstisch“ des Fördervereins der Wiestorschule. Den Geldbetrag hat Reutlinger jetzt dem Vorstand des Vereins in der Schule übergeben.

Seit dem Jahr 2000 wird für hilfsbedürftige Kinder bei der Überlinger Fasnet gesammelt und gespendet. Der Erlös kommt in jedem Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck zu Gute. Im

Die Aktion

Die Aktion „Narr mit Herz“ ist von Michael Reutlinger vor zehn Jahren ins Leben gerufen worden. Seitdem werden insbesondere zu Beginn während der Fastnacht Bündel verkauft, deren Erlös hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern, zugute kommt. Sowohl die Überlinger „Löwen“ als auch die „Alten Wieber“ engagieren sich für die Aktion und wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam aus. Die Bündel kosten 3 Euro pro Stück. Doch werden auch gerne höhere Beträge als Spende entgegengenommen. (hk)

ersten Jahr der Aktion erhielt die Nachsorgeklinik Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem die Multiple-Sklerose-Selbsthilfe „Amsel“, das Kunkelhaus, das Jugendreferat oder die „Tafel“ von der Aktion.

Große Freude „über diese überras-

chend starke Hilfe“, wie es Margit Welte ausdrückte, herrschte beim Förderverein der Schule. Die Vorsitzende erläuterte, dass zunehmend mehr Kinder, die an der Wiestorschule unterrichtet werden, sich das an der Mensa angebotene Mittagessen aus finanziellen Gründen nicht leisten könnten. Damit sie nicht hungern müssten und in das Schulleben integriert werden, wende der gemeinnützige Förderverein der Schule jährlich rund 3500 Euro auf. „Die Spende entspricht also fast einem ganzen Jahresbudget“, freute sich Welte, die darauf verwies, dass bisher noch nie ein Kind habe daheim bleiben müssen. Die Unterstützung geschehe stets äußerst diskret.

600 Bündel wurden dieses Mal an die Narren gebracht. „Die Leute haben mittlerweile ein großes Vertrauen in die Aktion. Die meisten haben gar nicht mehr nachgefragt, wer das Geld eigentlich erhält“, erläuterte Reutlinger, selbst Hänseleer und aktiv in der Überlinger Fasnet. Er machte darauf aufmerksam, dass der Betrag – abzüglich der Herstellungskosten für die Bündel von rund 90 Euro – zu 100 Prozent beim Empfänger ankomme.

Neben den Einnahmen des Bündelverkaufs in Höhe von 1800 Euro kamen Spenden von 375 Euro hinzu. Finanziell unterstützt haben die Aktion außerdem der „Männerkaffee“, Stefan Seige und die NZÜ-Band, der Hänsele-Stammtisch, Bernd Bommer, das Stuckateurgeschäft Schwer, die Weidele Industrie Dienstleitung sowie das Wirtshaus Gundele, die zusammen weitere 915 Euro zuschossen. Für den Verkauf der Bündel zuständig waren die „Löwen“, die „Alten Wieber“, die Gärtnerei Widmer, die Gastwirtschaften „Anusch's Pub“, „Gundele“ und „Kanzlei“.

„Das Ganze ist kein großer Aufwand, man muss nur den entsprechenden Willen und ein bisschen Herz haben. 3 Euro sind eigentlich ein lächerlicher Betrag“, sagte Reutlinger. Übrigens: Die gleiche Aktion haben in dieser Fasnet erstmals auch die „Narrazella Ratoldi 1841“ in Radolfzell auf die Beine gestellt, die 700 Bündel verkauften.



Spendenübergabe der Aktion „Narr mit Herz“ in der Wiestorschule (von links): Rektor Manfred Strasser, Karlheinz Saum („Gundele“), Michael Reutlinger, Margit Welte (Vorsitzende Förderverein), Sabine Mühl (Kassiererin Förderverein), Antonia Kitt (Elternbeirat), Birgit Bertsche (Vorsitzende Alte Wieber), Karin Schmetzle (Vorsitzende „Überlinger Löwe“) und Edeltraud Keller (stellvertretende Vorsitzende „Löwen“). BILD: KLEINSTÜCK



Spende an:
Mittagstisch der Wiestorschule
in Höhe von: 3.000,- €

Bündel ist wie eine Quittung an der Brust

Zwölfte Spendenaktion „Narr mit Herz“: Erlös kommt dem Georgenhof in Bambergen zugute

Überlingen (hk) Die Fastnachtsaktion „Narr mit Herz“, die der Überlinger Michael Reutlinger dieses Jahr zum zwölften Mal ausrichtet, ist gestartet. Wer sich das entsprechende Bündel für 3 Euro kauft, hilft dieses Jahr dem Georgenhof in Bambergen. Im Vorjahr waren für den Mittagstisch des Fördervereins der Wiestorschule 3000 Euro zusammengekommen. Unterstützt wird die Aktion von den Überlinger Löwen, „Alte Wieber“, Ranzengarde und der Hänselezunft Überlingen. „Wer während der Fasnet genug Geld für ein Viertel oder einen Sekt hat, der kann auch ein bisschen für einen sinnvollen

Die Aktion

Während der Fastnacht werden Bündel verkauft, deren Erlös hilfsbedürftigen Menschen, insbesondere Kindern, zugute kommt. Sowohl die „Überlinger Löwen“ als auch die „Alten Wieber“ engagieren sich und wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam aus. Die Bündel kosten 3 Euro pro Stück. Doch werden auch gerne höhere Beträge als Spende entgegengenommen. (hk)

Zweck spenden“, erläutert Reutlinger die Idee hinter „Narr mit Herz“.

Seit 2000 wird zugunsten hilfsbedürftiger Kinder während der Überlinger Fasnet gesammelt und gespendet. Der

Erlös kommt in jedem Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in der näheren Umgebung zugute. Im ersten Jahr der Aktion erhielt die Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem die Multiple-Sklerose-Selbsthilfe „Amsel“, das Kunkelhaus, das Jugendreferat und die Überlinger „Tafel“ von der Aktion.

Den Alltag meistern

Dieses Jahr ist es der Georgenhof in Überlingen-Bambergen, wo seit 1966 Kinder und Jugendliche auf der Grundlage der Waldorfpädagogik und der Heilpädagogik Rudolf Steiners betreut werden. Die Erzieher unterstützen die Kinder und Jugendliche darin, ihre Schulängste und Teilleistungsstörungen zu überwinden, Rückstände aufzuholen, Beziehungen zu knüpfen und ihren Alltag zu meistern. 32 Plätze stehen für Mädchen und Jungen im Schulalter zur Verfügung.

700 Bündel sollen in diesem Jahr an die Narren gebracht werden – und damit 100 mehr als bei den vorigen Aktionen. Bereits am Dreikönigstag wechselten zahlreiche Exemplare den Besitzer. Die gesamten Einnahmen werden abzüglich der Kosten für die Herstellung der Bündel von rund 90 Euro komplett gespendet, weitere Verwaltungskosten fallen nicht an.

Die Bündel können für 3 Euro bei den Überlinger Löwen und den Alten Wiebern, in der Gärtnerei Widmer, in den Wirtshäusern „Zum Gundele“, „Anusch's Pub“, „Kanzlei“ und der „Barbelschenke“ sowie beim „Männer-Kaffee“ und bei der Hänsele-Juck-Bündel-ausgabe erworben werden.



So sieht das Bündel der Aktion „Narr mit Herz“ aus: Initiator Michael Reutlinger präsentiert das wertvolle Stück. BILD: KLEINSTÜCK



„Ich war schon als Jugendlicher sozial engagiert“

Auf einen Kaffee mit ...

Michael Reutlinger (45), der zum zwölften Mal die Aktion „Narr mit Herz“ initiiert hat.

Herr Reutlinger, was versteht man eigentlich genau unter der Aktion „Narr mit Herz“?

Während der Fastnacht werden seit dem Jahr 2000 regelmäßig Bändel verkauft, deren Erlös hilfsbedürftigen Menschen, insbesondere Kindern, zugute kommt. Sowohl die „Überlinger Löwen“ als auch die „Alten Wieber“ engagieren sich für die Aktion und wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam aus. Dabei handelt es sich immer um Einrichtungen in der näheren Umgebung. Denn auch vor der eigenen Haustür gibt es genügend Leid. Die Bändel kosten drei Euro pro Stück. Doch werden auch gerne höhere Beträge als Spende entgegengenommen.

Wie reagieren die Überlinger auf die Aktion?

Äußerst positiv. Viele Leute fragen gar nicht mehr, wem das Geld zugute kommt, sie wissen halt, dass es sich um eine sinnvolle Aktion handelt. Einige spenden auch, ohne überhaupt einen Bändel erhalten zu haben. Im vorigen Jahr waren während der Haupttage der Fasnet schon längst keine Bändel mehr erhältlich.

Wo gibt's die Bändel überhaupt?

Erworben werden können die Bändel über die „Überlinger Löwen“, über die „Alte Wieber“, in der Gärtnerei Widmer, im Wirtshaus „Zum Gundele“, in der „Kanzlei“, der „Barbelschenke“, der „Stange-Bar“ und im „Anusch's Pub“. Aber auch beim „MännerKaffee“ am kommenden Sonntag.

Wer kam bisher in den Genuss der



Michael Reutlinger (links) im Gespräch mit SÜDKURIER-Mitarbeiter Holger Kleinstück.

Spenden?

Unter anderem flossen die Spenden an die „Kinderkrebsnachsorgeklinik Tannheim“, „Kinder aus Kiew“, „Multiple-Sklerose-Selbsthilfe Amsel“, an den „Familientreff Kunkelhaus“ in Überlingen, an die „Kleinkindertagesstätte Montessori Nussdorf“ und an die „Überlinger Tafel“. Bis auf die Bändel-Herstellungskosten in Höhe von rund 100 Euro werden übrigens die Gesamteinnahmen stets komplett gespendet.

Wer wird in diesem Jahr unterstützt?

„Das ist der Georgenhof in Überlinger Stadtteil Bambergen. Hier werden seit

1966 Kinder und Jugendliche auf der Grundlage der Waldorfpädagogik und der Heilpädagogik Rudolf Steiners betreut. 32 Plätze stehen für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 Jahren zur Verfügung. Es handelt sich um junge Menschen, die beispielsweise unter Verhaltensauffälligkeiten und schwierigem Sozialverhalten, unter Lernschwierigkeiten und seelischen Behinderungen oder an ADHS, also unter Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung leiden. Ich denke, es zahlt sich irgendwann für die Gesellschaft aus, wenn diese Kinder und Jugendliche merken, wie und dass man sich um

Zur Person

Michael Reutlinger wurde in Waiblingen geboren und wuchs auf Korsika auf. 1976 kam er nach Überlingen und wurde schon bald Mitglied der Hänsele. Der 45-Jährige arbeitete sieben Jahre beim Hörfunk. Er ist Inhaber der Gaststätte „Anusch's Pub“ in Überlingen. 2000 rief Reutlinger die Aktion „Narr mit Herz“ ins Leben, vor vier Jahren den „MännerKaffee“. (hk)

kümmert. Kinder und Jugendliche sind das Wichtigste, was wir haben.

Haben Sie schon immer eine soziale Ader gehabt?

Eigentlich schon. Ich war bereits als Jugendlicher sozial engagiert, beispielsweise für die Aktion „Rettet die Robben“. In der Fachoberschule Lindau habe ich mich für soziale Projekte engagiert und Schüler motiviert, mit einer Fräsmaschine Figuren herzustellen, die dann für einen guten Zweck versteigert worden sind. Immer war mein Gedanke, dass Aktionserträge jemanden zugute kommen müssen.

Und wie sind Sie auf die Aktion „Narr mit Herz“ gekommen?

Mein Grundgedanke war, dass an der Fasnet viele aus den unterschiedlichsten Gründen nicht teilnehmen können, obwohl sie vielleicht wollen. Wer während der Fasnet genug Geld für ein Viertel oder einen Sekt hat, der kann auch ein bisschen für einen sinnvollen Zweck spenden. Beim Stammtisch der Hänsele, bei denen ich schon lange Mitglied bin, sind wir dann auf den Gedanken gekommen, irgendwas zusammen zu veranstalten, dessen Ertrag dann jemandem zufließt. So haben wir anfangs Bilder versteigert. Schon bei der ersten Aktion „Narr mit Herz“, bei der 500 Bändel für drei Mark verkauft worden waren, kamen 3000 Mark zusammen. Nach und nach sind dann die heute alle an der Aktion Beteiligten eingestiegen.

Gibt's diesmal Neuigkeiten zur Aktion?

Ja. Zum ersten Mal gibt es nicht nur 600, sondern 700 Bändel. Das liegt daran, dass auch in der Stadt Radolfzell, wo die Narrenzunft Rapoldi diese Aktion zum zweiten Mal ausrichtet, 700 Bändel verkauft werden. Zum anderen, dass für den Männerkaffee am Sonntag ein Karte in „Ebay“ zugunsten von „Narr mit Herz“ versteigert worden ist. Dabei kamen immerhin 66 Euro zusammen, wofür ich mich gefreut habe.

Wie sind Sie zur Fasnet gekommen?

Relativ schnell, seitdem ich in Überlingen wohne. Meine Mutter Anna war ja in der Gastronomie – in Anusch's Pub – beschäftigt, deswegen hatte ich schnell Bezug zur Fastnacht und habe bei allem mitgemacht. Unter anderem habe ich Theater gespielt. In der Narrenzunft Überlingen bin ich schnell aufgenommen worden und dort heute als Hänsele aktiv. Es hat auch immer was mit der Gegend zu tun, wo man lebt. Die Gegend hier ist nun mal sehr von der Fastnacht geprägt. Wäre ich im Norden Deutschlands groß geworden, wäre ich heute vielleicht ein hoch motivierter Segler.

Bleiben Sie der Fasnet weiter treu?

Solange es geht, denke ich schon. Man muss halt schon selbst ein bisschen närrisch sein, um zur fünften Jahreszeit alles ertragen können. Hier in Überlingen wird eine sehr schöne Fasnet gefeiert. Die Tradition, die hier gepflegt wird, hat mich schon immer begeistert. Wenn ich wegziehen müsste, würde mir das sehr schwerfallen und ich würde die Fastnacht sehr vermissen.

FRAGEN: HOLGER KLEINSTÜCK

Narren zeigen Herz

Aktion zur Überlinger Fasnet bringt Rekorderlös von 4140 Euro für den Georgenhof

Überlingen (hk) Einen Rekorderlös von 4140 Euro hat die Fastnachtsaktion „Narr mit Herz“ erbracht, die der Überlinger Michael Reutlinger zum zwölften Mal initiiert hatte. Wer sich das Bändel für drei Euro gekauft hatte, unterstützte den Georgenhof in Überlingen-Bamberg. Den Geldbetrag hat Reutlinger inzwischen der Schule für Erziehungshilfe übergeben.

Seit dem Jahr 2000 wird während der Überlinger Fasnet für hilfsbedürftige junge Menschen gesammelt und gespendet. „Kinder und Jugendliche, die die Fastnacht nicht wie üblich feiern können“, erläuterte Reutlinger den

Grundgedanken der Aktion. Der Erlös kommt jedes Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in der Umgebung zu Gute. Dieses Jahr ist es der Georgenhof, wo seit 1966 Kinder und Jugendliche auf der Grundlage der Waldorfpädagogik und der Heilpädagogik Rudolf Steiners betreut werden. Die Erzieher unterstützen die Kinder und Jugendliche darin, ihre Schulängste und Teilleistungsstörungen zu überwinden, Rückstände aufzuholen, Beziehungen zu knüpfen und ihren Alltag zu meistern. 32 Plätze stehen für Mädchen und Jungen im Schulalter zur Verfügung.

Fast 800 Bändel und damit mehr als je zuvor wurden bei der diesjährigen Fastnacht an die Narren gebracht. „Die Aktion kommt immer besser an. Immer weniger fragen nach, wer das Geld eigentlich erhält“, erläuterte Reutlinger,



Spendenübergabe der Aktion „Narr mit Herz“ vor dem Georgenhof in Überlingen-Bamberg (von links): Karlheinz Saum („Gundele“), Ursula Hillenbrand und Birgit Bertsche („Alte Wieber“), Barbara Baur-Lochmann und Karin Schmelzle („Überlinger Löwe“), Michael Reutlinger, Ingrid Voigt (Heimleitung) und Helmut Garimort (Schulleitung). BILD: KLEINSTÜCK

selbst Hänselerat. Bei der Spendenübergabe machte er darauf aufmerksam, dass im Gegensatz zu vielen anderen Spendenaktionen der Empfänger den Betrag – abzüglich der Herstellungskosten für die Bändel von rund 110

Euro – zu 100 Prozent erhalte. Neben den Einnahmen des Bändelverkaufs von 2385 Euro und dabei erzielten zusätzlichen Spenden von 878 Euro kamen weitere Privatspenden von 986 Euro hinzu. Für den Verkauf der Bändel

zuständig waren die Überlinger „Löwen“, die „Alten Wieber“, die Gärtnerei Widmer, die Gastwirtschaften „Anusch's Pub“, „Gundele“ und „Kanzlei“, die „Barbelschänke“ und die „Stange Bar“ sowie die Diehl BGT.

Spende an:
Georgenhof ÜB-Bamberg, ...
in Höhe von: 4.140,- €



Bündel unterstützen Menschen in der Not

Aktion „Narr mit Herz“ wird fortgesetzt

ÜBERLINGEN (msp) - Bereits zum zwölften Mal organisiert Michael Reutlinger die Aktion „Narr mit Herz“, bei der in der Fastnacht Geld für Menschen in Not gesammelt wird.

Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür, für viele Menschen eine Zeit der Ausschweifungen, in der auch mal tiefer in die Tasche gegriffen wird. Der Überlinger Michael Reutlinger ist selbst Narr mit Leib und Seele. „In der Fast-

nacht wird aber so viel Geld ausgegeben, da kann man ei-

gentlich auch drei Euro für eine gute Sache geben“, erzählt er, wie er auf die Idee gekommen ist. Für drei Euro werden die Bündel verkauft, wer will kann auch mehr spenden. Das Geld kommt Überlinger Menschen zu Gute, die keine Fasnet feiern weil es ihnen eben nicht so gut geht wie anderen. So wurde bereits die Überlinger Tafel, der Familientreff Kunkelhaus und im vergangenen Jahr der Georgenhof in Bamberg unterstützt. Allein 2006 kamen mehr als 1500 Euro zusammen.



So sieht der Bündel „Narr mit Herz“ aus: Michael Reutlinger präsentiert das wertvolle Stück, das es für 3 Euro zu kaufen gibt.

BILD: KLEINSTÜCK

Bündel

Die Bündel für die Aktion „Narr mit Herz“ gibt es im „Anusch Pub“, im Wirtshaus zum Gundele, in der Kanzlei, bei den Löwen und Alten Wiebern sowie bei Michael Reutlinger.

Diese Bündel kann man für drei Euro (oder mehr) kaufen, das Geld fließt in die Aktion.

Foto: msp

Narren unterstützen Kreuzkirche

Erlös aus Spendenaktion „Narr mit Herz“ kommt Projekt „Mahlzeit“ zugute

Überlingen (hk) Die Fastnachtsaktion „Narr mit Herz“, die der Überlinger Michael Reutlinger zum 13. Mal initiiert hat, läuft wieder mit großem Erfolg. Wer sich den Bündel für 3 Euro kauft, unterstützt die Aktion „Mahlzeit“ der evangelisch-methodistischen Kreuzkirche. Jeden zweiten Mittwoch können hier Menschen mit geringen Einkommen, Alleinerziehende mit Kindern oder Alleinstehende, die gern in Gesellschaft essen, für 1,50 Euro eine warme Mahlzeit erhalten. Bis gestern sind bereits 2466 Euro zusammengekommen. Reutlinger rechnet aber damit, dass sich dieser Betrag bis Ende der Fasnet

Die Aktion

Der Erlös aus dem Verkauf der Bündel kommt hilfebedürftigen Menschen zugute. Die Bündel kosten 3 Euro pro Stück, höhere Beträge werden gern entgegengenommen. Verkauft werden die Bündel von den Gruppen „Überlinger Löwe“ und „Alte Wieber“, in der Gärtnerei Widmer, in der „Barbelschänke“, im Wirtshaus „Zum Gundele“, in der „Kanzlei“ und in „Anusch's Pub“.

auf rund 4000 Euro erhöhen wird.

„Wer während der Fasnet genug Geld für ein Viertele oder einen Sekt hat, der kann auch ein bisschen für einen sinnvollen Zweck spenden“, erläutert Reut-

linger die Idee, die hinter „Narr mit Herz“ steckt. Seit dem Jahr 2000 wird für hilfsbedürftige Kinder während der Überlinger Fasnet gesammelt. Der Erlös kommt jedes Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck zu Gute. Im ersten Jahr erhielt die Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem die Multiple-Sklerose-Selbsthilfe „Amsel“, die Camphill-Dorfgemeinschaft Föhrenbühl, das Kunkelhaus, das Jugendreferat und die Tafel von der Aktion.

Dieses Jahr werden erstmals vorwiegend Erwachsene unterstützt. 950 Bündel sollen verkauft werden – so viele wie noch nie zuvor. Dazu kommen noch Spenden; allein beim Männerkaffee am Sonntag waren es 297 Euro. Außer den 150 Euro für die Herstellung der Bündel werden alle Einnahmen gespendet.

Narren unterstützen Projekt der Kreuzkirche

Aktion „Narr mit Herz“ bringt 4550 Euro für „Ma(h)lzeit“

Überlingen (hk) So viel war es noch nie: 4550 Euro Erlös hat die Fastnachtsaktion „Narr mit Herz“, die der Überlinger Michael Reutlinger bereits zum 13. Mal initiiert hatte, erbracht. Wer sich den Bündel für 3 Euro in der fünften Jahreszeit gekauft hatte, unterstützte das Projekt „Ma(h)lzeit“ der evangelisch-methodistischen Kreuzkirche. Den Betrag hat Reutlinger jetzt an Pfarrer Rainer Stahl übergeben.

Seit dem Jahr 2000 wird während der Überlinger Fasnet für hilfsbedürftige, in erster Linie junge Menschen gesammelt und gespendet. Der Erlös kommt jedes Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in der Umgebung zu Gute.



Michael Reutlinger (Vierter von rechts), Initiator der Aktion „Narr mit Herz“, übergibt an Pfarrer Rainer Stahl (links) einen Scheck über 4550 Euro für das Projekt „Ma(h)lzeit“. BILD: KLEINSTÜCK

„Im ersten Jahr erhielt die Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem die Multiple-Sklerose-Selbsthilfe „Am-

sel“, die Camphill-Dorfgemeinschaft Föhrenbühl, das Kunkelhaus, das Jugendreferat und die „Tafel“ von der Aktion. Dieses Jahr werden erstmals vor-

wiegend Erwachsene unterstützt. Jeden zweiten Mittwoch im Monat können in der Kreuzkirche Menschen mit geringen Einkommen, Alleinerziehende mit Kindern oder Alleinstehende, die gern in Gesellschaft essen, für 1,50 Euro eine warme Mahlzeit erhalten. Von 12 Uhr bis 13.30 Uhr erhalten die Gäste ein Drei-Gänge-Menü. Die große Nachfrage seit dem Start im November 2007 zeigt die Dringlichkeit des Angebots. Bis zu 120 Menschen nehmen das Angebot wahr. Unterstützer und Sponsoren sind allerdings nach wie erforderlich, denn bei jedem Essen bleiben Kosten von rund 170 Euro, wie Rainer Stahl erläuterte.

Reutlinger informierte, dass innerhalb weniger Wochen 960 Bündel verkauft wurden – so viele wie noch nie zuvor. „Die Aktion kam bestens an. Kaum

jemand fragt nach, wer das Geld eigentlich erhält“, erläuterte der Überlinger Hänseleer bei der Spendenübergabe. Er machte darauf aufmerksam, dass im Gegensatz zu anderen Spendenaktionen der Empfänger den Betrag – abzüglich der Herstellungskosten für die Bündel von rund 150 Euro – zu 100 Prozent erhält. Neben den Einnahmen des Bündelverkaufs von 2880 Euro und dabei erzielten zusätzlichen Spenden von 885 Euro – allein beim Männerkaffee waren es fast 500 Euro – kamen weitere Privatspenden von 921 Euro hinzu.

Für den Verkauf der Bündel zuständig waren die Überlinger „Löwen“, die „Alten Wieber“, die Gärtnerei Widmer, „Anusch's Pub“, das „Wirtshaus zum Gundele“, die „Bar zur Kanzlei“, das „Gasthaus zur Barbelschänke“, die „Stange Bar“ sowie die Diehl BGT.



Spende an:

**Projekt "Ma(h)lzeit" der
Kreuzkirche Überlingen, ...**

in Höhe von: 4.550,- €

Narren sammeln Geld für Kinder

Überlingen (hk) Die Fastnachtsaktion „Narr mit Herz“, die der Überlinger Michael Reutlinger zum 14. Mal ausgerichtet, ist erfolgreich gestartet. Wer sich das entsprechende Bändel für 3 Euro kauft, hilft dieses Jahr mehreren Kindergärten: dem Städtischen Kindergarten St. Angelus, dem Kindergarten St. Suso, dem „Bonhoeffer-Haus“ sowie den Kinderhäusern Burgberg und Montessori. Ein Viertel des Erlöses fließt in den Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen. Im Vorjahr waren für das Projekt „Ma(h)lzeit“ der evangelisch-methodistischen Kreuzkirche 4550 Euro zusammengekommen.

Seit dem Jahr 2000 wird während der Überlinger Fasnet gesammelt und gespendet. Reutlinger macht darauf aufmerksam, dass viele nicht nur den reinen Bändelpreis beglichen, sondern gleich noch mehr spenden. „Viele fragen gar nicht mehr nach, wofür das Geld verwendet wird“, so Reutlinger über die Aktion, die fast schon zum Selbstläufer geworden ist. Auch reine Spenden auf ein extra Konto sind möglich. Der Erlös kommt in jedem Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in Überlingen oder der näheren Umgebung zugute. Im ersten Jahr der Aktion erhielt die Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem die Multiple-Sklerose-Selbsthilfe „Amsel“, das Kunckelhaus, das Jugendreferat und die Überlinger „Tafel“ von der Aktion.

1200 Bändel sollen in diesem Jahr an die Narren gebracht werden – und damit so viel wie noch nie zuvor. Bereits am Dreikönigstag wechselten zahlreiche Exemplare den Besitzer; der bisherige Spendenstand liegt bei rund 2000 Euro. Für „Narr mit Herz 2013“ gibt es außerdem eine Sonderserie von grün-weißen Bändeln, die in einer Stückzahl von 200 Stück hergestellt worden sind. Diese besonderen Bändel können zum Preis von 5 Euro erworben werden. Die beiden Bändel gibt's im Wirtshaus zum Gundele, Im Anusch's Pub, in der Gärtnerei Widmer, beim „MännerKaffee“, in der Besenwirtschaft „Stange Bar“, sowie bei „Löwen“, den „Alten Wieber“ und bei den „Seegumper“. Die Einnahmen werden abzüglich der Kosten für die Herstellung der Bändel von rund 140 Euro komplett gespendet, weitere Verwaltungskosten fallen nicht an.

7000 Euro für Kinder

Aktion „Narr mit Herz“ endet mit einem Rekordergebnis

ÜBERLINGEN (msp) - Bereits zum 13. Mal hat Michael Reutlinger die Aktion „Narr mit Herz“ organisiert, bei der Bändel in der Fastnacht verkauft werden. Der Erlös von 7000 Euro wurde nun an den Narrenverein Überlingen und örtliche Kindergärten übergeben. INFO-Mitarbeiter Matthias Schopf hat mit ihm gesprochen.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Es gab früher einmal zwei Stammtische der Hänsele, die dann in meinem Lokal zusammengelegt wurden. Aber wie

sollten wir die Einnahmen aufteilen? Ich habe dann entschieden, sie einfach zu spenden.

Woher stammt der Name „Narr mit Herz“?

Wir verkaufen die Bändel in der Fastnacht für drei Euro das Stück. Drei Euro, das ist nicht viel. In der Fasnet geben wir alle viel Geld aus für Trinken und Spaß – da kann man auch einen kleinen Beitrag für Menschen leisten, die nicht feiern können.

Wer wurde bisher unterstützt?

„Narr mit Herz“ ist eine lokale Aktion und ich wollte deswegen auch, dass das Geld vor Ort ausgegeben wird. Man muss nicht immer bis nach Afrika ge-

hen, auch hier gibt es Menschen, die dringend auf Hilfe angewiesen sind. In früheren Jahren wurde unter anderem der Verein Amsel, das Projekt Ma(h)lzeit der Kreuzkirche, die Nachsorgeklinik Tannheim, der Mittagstisch der Wiestorschule oder die Überlinger Tafel unterstützt.

Waren Sie vom Rekorderlös von 7000 Euro überrascht?

Eigentlich nicht, ich war eher überrascht wie bereitwillig viele Menschen zusätzlich Geld gespendet haben ohne zu Fragen, wohin der Betrag in diesem Jahr geht. Das „Männerkaffee“ im Anusch Pub hat sich endgültig zu einer caritativen Veranstaltung gewandelt: 1620 Euro kamen allein dabei zusammen.

Und was geschieht nun mit der Summe?

Das Geld fließt an den Jugendfonds des Narrenvereins Überlingen sowie an mehrere Überlinger Kindergärten.

Es waren in diesem Jahr 1200 Bändel, von denen 1102 verkauft wurden. Haben Sie die alle selbst verkauft?

Nein, ich habe große Hilfe durch befreundeten Unternehmen wie das Gasthaus Gundele der Familie Saum, aber auch durch die Überlinger Löwen und die Alten Wieber, die kräftig verkauft haben.



Freude bei der Übergabe: Die Aktion „Narr mit Herz“ von Michael Reutlinger (Mitte, vorne) hat 7000 Euro für den Jugendfonds des Narrenvereins Überlingen und Überlinger Kindergärten eingebracht.

Foto: Matthias Schopf



Michael Reutlinger mit den beiden Bändeln.

BILD: KLEINSTÜCK

Spenden sind möglich bei der Sparkasse Bodensee, BLZ 690 500 01, Kontonummer 1 035 724, Verwendungszweck: „Narr mit Herz“. Informationen im Internet: www.1heart4.org

Große Gaudi für einen guten Zweck

„Männerkaffee“ im Überlinger „Anusch Pub“ mit Stippvisite im „Gundele“ für „Narr mit Herz“

ÜBERLINGEN (msp) - Ein großer Spaß im kleinen Laden: Dichtes Gedränge herrschte am Sonntag im „Anusch Pub“ in Überlingen beim „Männerkaffee“.

Die Veranstaltung hat sich im Überlinger Fastnachtskalen-

der fest etabliert. Mit deftigen Sprüchen wird vor allem die Lokalpolitik aufs Korn genommen. Christian Walter, Karl-Heinz-Saum, Hubert und Daniel Regenschneit, Andreas Pross, Achim Friesenhagen, Andreas Schorpp, Harald Messner, Frank Neumann, Walter Tepel, Roland Berkowski, Karl-Heinz Hummel und Werner Reuter nahmen in der Bütt ebenso wie Moderator Michael Denz kein Blatt vor den Mund. Stefan Seige rundete das Programm in der Bütt mit einer Gesangseinlage ab, die auch den letzten vom Hocker riss, als er auf den Überlinger Narrenpolizisten Andreas Taglang das Lied „Ein Taggi wie dieser“ anstimmte.

Zum Mittagessen zieht die gesamte Männerkaffee-Gästeschar angeführt von der Musik in einem Mini-Umzug ins Gasthaus „Gundele“ um – und Wirt Karl-Heinz Saum kann beweisen, dass er nicht nur seine



Dicht gedrängt und gut unterhalten: Im „Anusch Pub“ wird beim Männerkaffee über die deftigen Sprüche herzlich gelacht.
Fotos: Matthias Schopf



Michael Reutlinger hat den Männerkaffee initiiert.

Wortbeiträge richtig würzen und pfeffern kann. Ein Großteil der Einnahmen im „Gundele“ kommt der Aktion „Narr mit

Herz“ zu Gute. Diese Aktion wurde – ebenso wie der „Männerkaffee“ – vom „Anusch“-Wirt Michael Reutlinger ins Le-

ben gerufen, der Erlös geht in diesem Jahr an Überlinger Kindergärten sowie die Jugend der Überlinger Narrenzunft.

Kindergärten und Narrenzunft strahlen

14. Fastnachtsaktion „Narr mit Herz“ erbringt Rekordergebnis von 7000 Euro

Überlingen (hk) 7000 Euro Erlös und damit so viel wie noch nie hat die Fastnachtsaktion „Narr mit Herz“, die der Überlinger Michael Reutlinger zum 14. Mal ausgerichtet hatte, erbracht. Wer sich die Bänder für 3 und 5 Euro in der fünften Jahreszeit gekauft hatte, unterstützte dieses Mal den Städtischen Kindergarten St. Angelus, den Kindergarten St. Suso, das „Bonhoeffer-Haus“ sowie die Kinderhäuser Burgberg und Montessori. Diese erhielten jeweils 1050 Euro. Ein Viertel des Erlöses – 1750 Euro – floss in den Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen. Im Vorjahr waren für das Projekt „Ma(h)zeit“ der evange-

lisch-methodistischen Kreuzkirche 4550 Euro zusammengekommen.

Seit dem Jahr 2000 wird während der Überlinger Fasnet meist für hilfsbedürftige, insbesondere junge Menschen gesammelt und gespendet. Der Erlös kommt jedes Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in der Umgebung zu Gute, wie Reutlinger bei der Übergabe der Gelder in der Zunftstube den Sinn der Aktion erläuterte. Er informierte, dass 1102 Bänder verkauft wurden. „Kaum jemand fragt heute noch nach, wer das Geld eigentlich erhält, so groß ist das Vertrauen in die Aktion“, sagte er. Reutlinger machte auch darauf aufmerksam, dass im Gegensatz zu anderen Spendenaktionen die Empfänger den Betrag – abzüglich der Herstellungskosten für die Bänder von dieses Mal knapp 200 Euro – zu 100 Prozent er-

halten. Neben den Einnahmen des Bänderverkaufs von 3658 Euro und dabei erzielten zusätzlichen Spenden von 1477 Euro kamen weitere Privatspenden von 2060 Euro insbesondere in der vorigen Woche hinzu, „um einen runden Betrag zu erhalten“, so Reutlinger. Er hob den „Männerkaffee“ hervor, bei dem allein rund 1700 Euro erzielt wurden. Die durchschnittliche Einnahme pro Bandel belief sich hier auf 11,68 Euro. Reutlinger stellte in Aussicht, dass im kommenden Jahr erneut Kindergärten und Narrenzunft in den Genuss der Aktion kommen könnten. Das Ergebnis noch einmal zu toppen, sei nicht das Ziel, „weil der Betrag dieses Mal ist schon absolut beachtlich.“

Informationen im Internet:
www.1heart4.org



Spende an:
Überlinger Kindergärten und
dem Jugendfonds der NZÜ, ...
in Höhe von: 7.000,- €



Geld für Jugendfonds und Kinderhorte

Aktion „Narr mit Herz“ erbringt Rekordspende von 7200 Euro

Überlingen (hk) 7417,16 Euro Erlös und damit so viel wie noch nie hat die Aktion „Narr mit Herz“ diesmal erbracht. Bereits zum 15. Mal richtete Michael Reutlinger die Aktion aus. Abzüglich der Unkosten ergibt sich ein Spendenbeitrag von 7200 Euro. Davon gehen 1950 Euro an den Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen und jeweils 1050 Euro an den Verein Goldbachhaus Überlingen, das Rosa-Wieland-Kinderhaus Nußdorf sowie an die Kindergärten Nesselwangen, Lippertsreute und Storchennest Deisendorf.

„Die Aktion tut uns allen gut“, resümierte Wolfgang Lechler von der Narrenzunft bei der symbolischen Scheck-

übergabe in der Zunftstube. Thomas Pross hob das „beeindruckende Engagement“ von Reutlinger und den Spenden-Sammlern wie den „Löwen“ und den „Alten Wiebern“ hervor. „Die Aktion ist zum Selbstläufer geworden“, sagte der Narrenvater.

Seit dem Jahr 2000 wird während der Überlinger Fasnet meist für hilfsbedürftige, insbesondere junge Menschen gesammelt und gespendet. Der Erlös kommt jedes Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in der Umgebung zugute. Im Vorjahr profitierten neben der Narrenzunft fünf andere Kindergärten von der Aktion, davor das Projekt „Ma(h)lzeit“. Reutlinger teilte mit, dass dieses Mal 1118 Bändel à 3 Euro verkauft wurden. Zuzüglich der dabei eingegangenen Spenden in Höhe von 2222,16 Euro ergibt das einen Bei-

trag von 5576,16 Euro. Dazu kommen noch einmal Geldspenden von 1841 Euro. Allein beim Männerkaffee im „Anusch's Pub“ kamen 1551 Euro zusammen.

„Die Leute kennen das Prinzip der Aktion und fragen kaum noch nach, wer das Geld eigentlich erhält“, sagte Reutlinger. Er machte darauf aufmerksam, dass im Gegensatz zu anderen Spendenaktionen die Empfänger den Betrag abzüglich der Herstellungskosten für die Bändel zu 100 Prozent erhalten. Michael Reutlinger stellte in Aussicht, dass bei der 16. Aktion zur nächsten Fasnet erneut Kindergärten und die Narrenzunft in den Genuss der Aktion kommen könnten.

Informationen im Internet:
www.1heart4.org



Michael Reutlinger (vorne), Initiator der Aktion „Narr mit Herz“, übergab symbolische Schecks an die Vertreter der Kindergärten sowie an Thomas Pross und Wolfgang Lechler von der Narrenzunft (oben). BILD: KLEINSTÜCK



Michael Reutlinger mit dem Bändeln der Fastnachtsaktion „Narr mit Herz 2014“. BILD: KLEINSTÜCK

Spende an:
Jugendfonds und Kinderhorte,

...
in Höhe von: 7.200,- €

Kindergärten profitieren von Bändel-Kauf

Die Aktion

- Die Aktion „Narr mit Herz“ ist von Michael Reutlinger im Jahr 2000 ins Leben gerufen worden. Seitdem werden insbesondere zu Beginn und während der Fastnacht Bändel verkauft, deren Erlös hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern, in Überlingen und Umgebung zugute kommt. Sowohl die Überlinger „Löwen“ als auch die „Alten Wiebern“ engagieren sich für die Aktion und wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam aus.
- Die Bändel kosten 3 Euro pro Stück. Doch werden auch gerne höhere Beträge als Spende entgegengenommen. (hk)

15. Auflage der Aktion „Narr mit Herz“ erfolgreich gestartet

Überlingen (hk) Erfolgreich gestartet ist die Fastnachtsaktion „Narr mit Herz“ des Überlingers Michael Reutlinger. In diesem Jahr findet sie zum 15. Mal statt. Wer sich den entsprechenden Bändel für 3 Euro kauft, hilft mehreren Kindergärten: Rosa-Wieland-Kinderhaus Nußdorf, den Kindergärten Nesselwangen, „Storchennest“ Deisendorf und Lippertsreute sowie dem Verein Goldbachhaus. Ein Viertel des Erlöses fließt in den Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen. Die vorjährige Aktion für Kindergärten in der Überlinger Kernstadt erbrachte ein Rekordergebnis von 7000 Euro.

„Narr mit Herz“ gibt es seit dem Jahr

2000 – die Aktion ist zu einem Selbstläufer geworden. Viele begleichen nicht nur den reinen Bändelpreis, sondern spenden gleich noch mehr und fragen gar nicht mehr nach, wofür das Geld verwendet wird. Auch reine Spenden auf ein extra Konto sind möglich; ab 100 Euro wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Der Erlös kommt jedes Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in Überlingen oder der näheren Umgebung zugute. Im ersten Jahr der Aktion erhielt die Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem das Jugendreferat, der Mittagstisch der Wiestorschule, die Überlinger Tafel und das Projekt Ma(h)lzeit der Kreuzkirche von der Aktion.

1000 Bändel sollen dieses Jahr verkauft werden. Bereits am Dreikönigstag

Rekorderlös bei Spendenaktion

- Initiative „Narr mit Herz“ erbringt 9100 Euro
- Größter Betrag fließt an Kinder- und Jugendheim

VON HOLGER KLEINSTÜCK

Überlingen – 9100 Euro Erlös und damit so viel wie noch nie hat die Fastnachts-spendenaktion „Narr mit Herz“ erbracht, die Michael Reutlinger zum 16. Mal ab dem Dreikönigstag ausgerichtet hatte. Davon gehen 5500 Euro an das Linzgau Kinder- und Jugendheim in Überlingen-Deisendorf, 2640 Euro an den Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen, 510 Euro an den Überlinger „Löwen“ und 450 Euro an die „Alten Wieber“ Überlingen. Der Erlös kommt jedes Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in der Umgebung zugute. Im ersten Jahr der Aktion erhielt die Nachsorgeklinik Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem das Kunkelhaus, das Jugendreferat, die Tafel und das Projekt „Ma(h)lzeit“ von der Aktion. In den beiden Vorjahren freuten sich neben der Narrenzunft die Überlinger Kindergärten über Beträge aus dem Spendentopf.



Michael Reutlinger (links), Initiator der Aktion „Narr mit Herz“, bei der Spendenübergabe in der Zunftstube Überlingen. 9100 Euro, so viel wie noch nie, kamen während der diesjährigen Fasnet zusammen. BILD: HOLGER KLEINSTÜCK

„Für so ein freudiges Ereignis öffnen wir unsere Tür besonders gerne“, sagte Thomas Pross von der Narrenzunft bei

der symbolischen Scheckübergabe in der Zunftstube. Die Aktion sei so außergewöhnlich wie das Narrenbuch der

Narrenzunft, fuhr Pross fort, der das „beeindruckende Engagement“ von Reutlinger und den Spenden-Sammlern wie den „Löwen“ und den „Alten Wiebern“ hervorhob.

Michael Reutlinger teilte mit, dass dieses Mal 1349 Bänder à 3 Euro verkauft wurden – mehr als 200 mehr als im Vorjahr. Zuzüglich der dabei eingegangenen Spenden in Höhe von 5053 Euro ergibt das einen Beitrag von 9100 Euro. Am meisten kam beim „MännerKaffee“ im Anusch's Pub zusammen: Zwar wurden hier nur 38 Bänder verkauft, doch waren die Spenden „erstaunlich hoch“, so Reutlinger, der hier eine Gesamteinnahme von 3028 Euro verbuchen konnte. Die weiteren Einnahmen und Spenden verteilen sich auf den Anusch's Pub (1571 Euro), Überlinger Löwe (1452 Euro), Alte Wieber inklusive Wirtshaus zum Gundel und Diehl BGT (1289 Euro), Guggenmusik Seegumper (1250 Euro), Stangebar (300 Euro) und Gärtnerei Widmer (210 Euro). Nach Darstellung von Reutlinger entspricht der ausgewiesene Spendenbetrag für das Linzgau Kinder- und Jugendheim rund Zweidrittel vom Spendentopf nach Abzug der Beiträge an die „Löwen“ und die „Alten Wieber“. Diese werden 35 Prozent von deren Bändelumsatz für die eigene Jugendarbeit verwenden. „Die Leute haben Vertrauen, kennen die Aktion und fragen gar nicht mehr nach, wer das Geld eigentlich erhält“, erläuterte Reutlinger. Dass die diesjährige Aktion so gut verlaufen sei, habe daran gelegen, dass alle Beteiligten an einem Strang gezogen hätten. Reutlinger sagte weiter, gerne könne man sich an ihn in Bezug auf Vorschläge für den nächsten Jahres Spendenadressaten wenden.

„Wir hätten nie gedacht, dass es so viel wird. Ich bin sprachlos“, sagte Evi Pfeiffer, Einrichtungsleiterin beim Linzgau Kinder- und Jugendheim. Dieses ist eine sozialpädagogische Fach-einrichtung mit unterschiedlichen Wohngruppen, einer staatlich anerkannten Schule für Erziehungshilfe, ambulanten Hilfen und Vorqualifizierungsmaßnahmen auf Arbeit und Beruf am Bodensee. Das Geld wird auf Vorschlag des jungen Tobias Exner für zwei neue Spielgeräte verwendet werden.

Narren sammeln Geld für Kinder

1400 Bänder der Aktion Narr mit Herz suchen Käufer

Überlingen (hk) Die Fastnachtsaktion Narr mit Herz, die der Überlinger Michael Reutlinger zum 16. Mal ausrichtet, ist erfolgreich gestartet. Wersich das entsprechende Bänder für 3 Euro kauft, hilft dieses Jahr dem Linzgau-Kinder- und Jugendheim in Deisendorf und dem Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen. In den beiden Vorjahren kamen rund 14 000 Euro zusammen, von denen das meiste die Kindergärten in Überlingen und Teiltorten erhielten.

Seit dem Jahr 2000 wird während der Überlinger Fasnet gesammelt und gespendet. Die Aktion ist zu eine Art Selbstläufer geworden, weil viele gar nicht mehr nachfragen, wofür gespen-

Narr mit Herz

Michael Reutlinger hat die Aktion Narr mit Herz im Jahr 2000 ins Leben gerufen. Seitdem werden insbesondere zu Beginn und während der Fastnacht Bänder verkauft, deren Erlös hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern, in Überlingen und Umgebung zugute kommt. Sowohl der Überlinger Löwe als auch die Alten Wieber

engagieren sich für die Aktion und wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam aus. Die Bänder kosten 3 Euro pro Stück. Doch es werden auch gern höhere Beträge als Spende entgegengenommen. Wer möchte, kann für die Aktion auch Spenden überweisen: IBAN DE85 6905 0001 0001 0357 24, Sparkasse Bodensee, Verwendungszweck: „Narr mit Herz“. Informationen im Internet: www.1heart4.org

det wird, und gleich mehr als die 3 Euro für das Bänder geben. Auch reine Spenden auf ein Extrakonto sind möglich. Der Erlös kommt jedes Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in Überlingen oder der näheren Umgebung zugute. Im ersten Jahr der Aktion erhielt

die Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem die Multiple-Sklerose-Selbsthilfe Amsel, das Kunkelhaus, das Jugendreferat und die Überlinger Tafel von der Aktion.

1400 Bänder sollen in diesem Jahr an die Narren gebracht werden – und damit so viele wie noch nie zuvor. Bereits am Dreikönigstag wechselten zahlreiche Exemplare den Besitzer. Die Bänder gibt es im Anusch's Pub, beim dortigen Männerkaffee kommenden Samstag, im Weinstein und im Wirtshaus zum Gundele, in der Gärtnerei Widmer, in der Besenwirtschaft Stange-Bar, beim Konzert der Seegumper am Samstag um 11.30 und 12.30 Uhr vor der Müns-terterre sowie beim Überlinger Löwen und den Alten Wieber.

Neu in diesem Jahr ist, dass die Löwen und Alten Wieber ein Drittel ihres erzielten Umsatzes für ihre Jugend behalten dürfen. Die gesamten Einnahmen werden abzüglich der Kosten von 220 Euro für die Herstellung der Bänder komplett gespendet, weitere Verwaltungskosten fallen nicht an.



Spende an:
Linzgau Kinder- und Jugendheim, Janusz-Korczak-Schule und dem Jugendfonds der NZÜ, ...
in Höhe von:
9.100,- €

Michael Reutlinger zeigt das diesjährige Bänder der Aktion Narr mit Herz.

BILD: KLEINSTÜCK

Starke Werbung für Bändel

- Fasnetsaktion Narr mit Herz erfolgreich gestartet
- Erlös insbesondere für Aktion „Mittendrin 2016“

VON HOLGER KLEINSTÜCK

Überlingen – Erfolgreich gestartet ist die Fastnachtsaktion Narr mit Herz, die der Überlinger Michael Reutlinger zum 17. Mal ausrichtet. Wer sich das entsprechende Bändel für 3 Euro kauft, hilft in erster Linie der Aktion „Mittendrin 2016“, ein Projekt zur Inklusion von Menschen mit einer Behinderung. Gut ein Drittel kommt dem Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen, der Jugendabteilung der Alten Wieber und Löwen Überlingen sowie dem Kindergarten-Empfang im Pfarrzentrum an der Fasnet zugute. Bis jetzt sind über 6000 Euro zusammengekommen. „Das ist wirklich erstaunlich“, freut sich Reutlinger. Einiges werde noch hinzukommen, da die Fasnet noch zwei Wochen dauert und nicht alles ausgezählt ist und da noch der Männerkaffee aussteht. Im Vorjahr erbrachte die Aktion 9100 Euro; das meiste Geld erhielt das Linzgau Kinder- und Jugendheim in Überlingen-Deisendorf. Im ersten Jahr der Aktion wurde die Nachsorgeklinik Tannheim bedacht, dann profitierten unter anderem das Kunkelhaus, das Jugendreferat, die Tafel und das Projekt „Ma(h)lzeit“.

1410 Bändel sollen in diesem Jahr an die Narren gebracht werden. Bereits zum Verkaufsstart am Dreikönigstag wechselten zahlreiche Exemplare die Besitzer. Die Bändel gibt es im Anusch's Pub, beim dortigen Männerkaffee kommenden Samstag, im Wirtshaus zum Gundele, in der Gärtnerei Widmer, in der Besenwirtschaft Stange-Bar sowie beim Überlinger Löwen und den Alten Wieber. Die Löwen und die Alten Wieber dürfen wieder ein Drittel ihres er-

Narr mit Herz

Michael Reutlinger rief die Aktion Narr mit Herz im Jahr 2000 ins Leben. Seitdem werden insbesondere zu Beginn und während der Fastnacht Bändel verkauft, deren Erlös hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern, in Überlingen und Umgebung zugute kommt. Die Aktion ist zu einer Art Selbstläufer geworden, weil viele nicht mehr

nachfragen, wofür gespendet wird, und mehr als die erforderlichen 3 Euro geben. Sowohl der Überlinger Löwe als auch die Alten Wieber engagieren sich für die Aktion und wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam mit aus. Auch Spenden auf ein Extrakonto sind möglich: IBAN DE85 6905 0001 0001 0357 24, Sparkasse Bodensee, Verwendungszweck: Narr mit Herz.

Informationen im Internet:
www.1heart4.org



zielten Umsatzes für ihre Jugend behalten. Die Hänsele-zunft Überlingen und die Biblischieber Nesselwan-gen verkaufen erstmals Bändel. Die gesamten Ein-nahmen werden abzüglich der Kosten von 311 Euro für die Herstellung der Bändel komplett gespendet, wei-tere Verwaltungskosten fallen nicht an.

Unter dem Motto „Mit-tendrin“ findet am Sams-tag, 25. Juni, an der Uferpromenade ein bunter Aktions- und Begegnungstag für Menschen mit und ohne Behinderung statt. Veranstalter sind die Stadt Überlingen, der Bodenseekreis, ein Team der Landesgartenschau sowie mehrere Ak-

teure und Einrichtungen aus dem Be-reich der Behindertenhilfe und des Ge-meinde-Psychiatrie-Verbundes. Ziel des Festes ist es, das gegenseitige Ken-nenlernen zu fördern und für ein gelin-gendes Zusammenleben Verständnis zu schaffen. Gruppen und Einrichtun-gen aus der Region und Nachbarlän-dern werden sich präsentieren und sich für ein gleichberechtigtes Leben für Menschen mit und ohne Behinderung einsetzen.

„Es sind mehr Menschen davon be-troffen, als man glaubt. Und es kann schnell etwas passieren“, weiß Reutlin-ger aus eigener Erfahrung. Für kom-mendes Jahr kündigte er noch mehr Bändel an, außerdem wollen auch die Oberndorfer Narr-mit-Herz-Bändel verkaufen.



Kleine und große Narrenfreunde freuten sich über die Unterhaltung und nutzten gleich die Möglichkeit, ein Bändel zu kaufen.

„Narr mit Herz“ erbringt 9600 Euro

- Rekorderlös bei beliebter Spendenaktion
- Inklusionsaktionstag „Mittendrin“ profitiert

VON HOLGER KLEINSTÜCK

Überlingen – 9600 Euro Erlös und damit so viel wie noch nie zuvor hat die Fastnachtsspendenaktion „Narr mit Herz“ erbracht, die der Überlinger Michael Reutlinger zum 17. Mal ab dem Dreikönigstag ausgerichtet hatte. 5500 Euro gehen davon an den Aktions- und Begegnungstag „Mittendrin“, der am Samstag, 25. Juni, an der Promenade zum Thema „Inklusion von Behinderten“ stattfinden wird. 2600 Euro erhält der Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen, 500 Euro gibt es für den Kindergarten-Empfang im Pfarrzentrum inklusive Umzug am „Schmotzigen“. 530 Euro und 470 Euro erhält die Jugendabteilung der Überlinger „Löwe“ beziehungsweise der „Alten Wieber“. Die Aktion ist längst zum Selbstläufer geworden, da viele mittlerweile spenden, ohne genau zu wissen, wem die Spenden zugute kommen werden.

Michael Reutlinger teilte mit, dass dieses Mal 1386 Bänder à 3 Euro verkauft wurden. Zuzüglich der dabei eingegangenen Spenden in Höhe von 5442 Euro ergibt das einen Beitrag von 9600 Euro. Von den Gesamteinnahmen wurden lediglich die Bänder-Produktionskosten von 218 Euro abgezogen. Am meisten kam beim „MännerKaffee“ im Anusch's Pub zusammen: Zwar wurden hier nur 36 Bänder verkauft, doch mit den Spenden ergab dies einen Betrag von 3412 Euro. Die weiteren Einnahmen und Spenden verteilen sich auf den Anusch's Pub (1974 Euro), Überlinger Löwe (1499 Euro), Alte Wieber inklusive Wirtshaus zum Gundel und Diehl BGT (1327 Euro), Guggenmusik Seegumper (1000 Euro), Gärtnerei Widmer



Bei der Spendenübergabe „Narr mit Herz“ (hinten von links): Raphael Wiedemer-Steidinger (Stadt Überlingen), Daniela Engel (Löwe), Dorothea Horn (Kreisbehindertenbeauftragte), Michael Reutlinger, Oberbürgermeisterin Sabine Becker, Wolfgang Lechler (Narrenzunft), Birgit Bertsche (Alte Wieber), Volker Nies (Narrenzunft), Birgit Lutz (Alte Wieber) und Thomas Pross (Narrenzunft); vorne Anna Maria Allweier (Löwe) und Thomas Hüve (Seegumper).

BILD: HOLGER KLEINSTÜCK

ANZEIGE



Küchen und Möbel

Hausmesse mit Werksverkauf

15.-17. April 2016 | 9.00 – 18.30 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag: 13 - 18 Uhr

Wir suchen **25 Häuser – ETW Neubau/-Renovation**, die wir mit **Referenzküchen zu Top-Konditionen** ausstatten dürfen.

Bewerben Sie sich jetzt unter
Tel. +49 (0) 75 31 / 91 80 15-0

inpuncto Küchen GmbH | Obere Laube 48 | D-78462 Konstanz
+49 (0) 75 31 / 91 80 15-0 | www.inpuncto-kuechen-moebel.de

(167 Euro), Narrenzunft Nesselwangen (120 Euro) und Stangebar (100 Euro). Wie Reutlinger ausführte, entspricht der ausgewiesene Spendenbetrag für „Mittendrin“ rund 60 Prozent. Für kommendes Jahr kündigte er noch mehr

Bänder an, außerdem wollten auch die Oberndorfer Narr-mit-Herz-Bänder verkaufen. Wie wichtig die Aktion beispielsweise für die Narrenzunft Überlingen ist, verdeutlichte deren Narrenvater Thomas Pross. „Ohne die Aktion

Die Aktion

Die Aktion „Narr mit Herz“ ist von Michael Reutlinger im Jahr 2000 ins Leben gerufen worden. Seitdem werden insbesondere zu Beginn und während der Fastnacht Bänder verkauft, deren Erlös hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern, zugute kommt. Sowohl die Überlinger „Löwen“ als auch die „Alten Wieber“ engagieren sich für die Aktion und wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam aus. Die Bänder kosten 3 Euro pro Stück. Doch werden gerne höhere Beträge als Spende entgegengenommen. (hk)

gäbe des den Jugendfonds der Narrenzunft schon längst nicht mehr“, sagte er. Oberbürgermeisterin Sabine Becker freute sich über den großen Spendenbetrag, der dem Aktions- und Begegnungstag „Mittendrin“ für Menschen mit und ohne Behinderung zuteil wird. Ihren Darstellungen zufolge sind die Stadt Überlingen, der Bodenseekreis, ein Team der Landesgartenschau sowie mehrere Akteure und Einrichtungen aus dem Bereich der Behindertenhilfe und des Gemeinde-Psychiatrie-Verbundes Ausrichter des Aktionstages. Auf einer Bühne am Landungsplatz wird von 11 bis 18 Uhr ein vielfältiges Programm mit Musik, Sport und Theater geboten. Gruppen und Einrichtungen aus der Region und Nachbarländern werden sich präsentieren und sich für ein gleichberechtigtes Leben für Menschen mit und ohne Behinderung einsetzen. Ziel des Festes ist es, das gegenseitige Kennenlernen zu fördern und für ein gelingendes Zusammenleben Verständnis zu schaffen. „Eine Behinderung kann jeden treffen“, verdeutlichte die OB. Und Reutlinger flocht aus eigener Erfahrung ein: „Es kann schnell etwas passieren.“



Die Seegumper spielten auf der Münstertreppe zugunsten der Aktion „Narr mit Herz“. 230 Bänder wurden bei dem Auftritt verkauft. Inklusive Spenden brachte die Aktion 1000 Euro. Bislang sind über 6000 Euro zusammengekommen. BILDER: HOLGER KLEINSTÜCK



Spende an:
Jugendfonds der NZÜ,
Aktion "Mittendrin 2016",
Der Kindergarten-Empfang
im Pfarrzentrum, ...

in Höhe von: 9.600,- €

Guggemusik für guten Zweck

- Bündel der Aktion „Narr mit Herz“ suchen Käufer
- 1200 Euro Spenden bei Konzert der Seegumper

VON HOLGER KLEINSTÜCK

Überlingen – Guggenmusik genießen und eine gute Sache unterstützen: Unter diesem Motto haben die Seegumper Überlingen auf der Überlinger Münstertreppe ein Benefizkonzert zugunsten der Aktion „Narr mit Herz“ gegeben. Dabei wurden insgesamt 1200 Euro an Spenden eingenommen. Bis zum gestrigen Montag sind bei der Spendenaktion 5020 Euro eingegangen. Von den Spenden profitieren dieses Jahr anteilig folgende Institutionen: die sozialpädagogische Facheinrichtung Rückenwind, der Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen und die Jugendabteilungen der „Alte Wieber“ und „Der Überlinger Löwe“. Die beiden Narrenvereine wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam mit dem Initiator Michael Reutlinger aus.

Seit dem Jahr 2000 wird während der Überlinger Fasnet gesammelt und gespendet. Längst ist die Aktion zum Selbstläufer geworden, weil viele gar nicht mehr nachfragen, wofür gespendet wird, und oft mehr als die 3 Euro für den Bündel geben. Auch reine Spenden auf ein Extrakonto sind möglich. Der Erlös kommt jedes Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in Überlingen oder der näheren Umgebung zugute. Im ersten Jahr erhielt die Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem die Multiple-Sklerose-Selbsthilfe Amsel, das Jugendreferat, die Überlinger Tafel und im Vorjahr der Inklusionsaktionstag Mittendrin von der Aktion.

Bei „Rückenwind“ handelt es sich um einen Überlinger Verein zur Förderung junger Menschen, der in enger Kooperation mit den Jugendämtern und den umliegenden Schulen für den Boden-



Die Seegumper aus Überlingen haben auf der Münstertreppe zwei Benefizkonzerte für die Aktion „Narr mit Herz“ gegeben. Dabei kamen 1200 Euro zusammen. BILDER: HOLGER KLEINSTÜCK

Die Spendenaktion

Michael Reutlinger rief „Narr mit Herz“ im Jahr 2000 ins Leben. Seitdem werden insbesondere während der Fastnacht Bündel verkauft, deren Erlös hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern, in Überlin-

gen und Umgebung zugute kommt. Auch Spenden auf ein Extrakonto sind möglich: IBAN DE85 6905 0001 0001 0357 24, Sparkasse Bodensee, Verwendungszweck: Narr mit Herz.

Informationen im Internet:
www.narrmit Herz.de

„Eigentlich kein großer Aufwand, man muss nur den entsprechenden Willen und ein bisschen Herz haben.“

Michael Reutlinger, Initiator der Aktion

seekreis und für angrenzende Landkreise Hilfen zur Erziehung anbietet. Gefördert und unterstützt werden Kinder und Jugendliche und deren Familien, die aufgrund ihrer aktuellen Situation eine professionelle, zeitlich begrenzte sozialpädagogische Begleitung benötigen. Ziel ist die Rückführung der Kinder und Jugendlichen in ein dauerhaft tragfähiges familiäres und soziales Umfeld, in dem sie sich aufgrund ihrer vorhandenen und neu erworbenen Fähigkeiten angemessen integrieren und entwickeln und somit

teilhaben können.

1700 Bündel sind dieses Jahr produziert worden – so viele wie nie. Bereits am Dreikönigstag wechselten zahlreiche Exemplare den Besitzer. Die Bündel gibt es im Anusch's Pub, beim dortigen Männerkaffee kommenden Sonntag, im Wirtshaus zum Gundele, in der Gärtnerei Widmer, in der Besenwirtschaft Stange-Bar, beim Überlinger Löwen, den Alten Wieber und neu bei den Seegumpen, der Narrengesellschaft Schnecken Nußdorf und dem Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen. Die gesamten Einnahmen werden abzüglich der Kosten für die Herstellung der Bündel komplett gespendet, weitere Verwaltungskosten fallen nicht an. „Eigentlich kein großer Aufwand, man muss nur den entsprechenden Willen und ein bisschen Herz haben“, sagt Reutlinger zur Aktion.

„Narr mit Herz“ erbringt 9200 Euro

So viele Bündel für den guten Zweck verkauft wie an keiner Fastnacht zuvor

Überlingen (hk) 9200 Euro Erlös hat die Fastnachtsspendenaktion „Narr mit Herz“ erbracht, die Michael Reutlinger zum 18. Mal ausgerichtet hatte. 5000 Euro gehen davon an die sozialpädagogische Facheinrichtung „Rückenwind“, 3100 Euro erhält der Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen, 575 Euro und 525 Euro erhalten die Jugendabteilungen der Narrenvereine „Überlinger Löwe“ und „Alte Wieber“. Seit Beginn der Aktion im Jahr 2000 kamen bislang 69 598 Euro zusammen.

Reutlinger teilte nun bei der Spendenübergabe in der Zunftstube mit, dass dieses Mal 1624 Bündel à 3 Euro

verkauft wurden – so viel wie noch nie. Zuzüglich der dabei eingegangenen Spenden in Höhe von 4625 Euro, das sind indes weniger als im Jahr zuvor, ergibt das einen Beitrag von 9497 Euro. Von diesen Einnahmen wurden die Bündel-Produktionskosten von 297 Euro abgezogen, was den Endbetrag von 9200 Euro ergibt. Beim vorjährigen Rekordergebnis waren es 9600 Euro. Reutlinger sagte weiter, dass sich mittlerweile nach Radolfzell auch Oberndorf mit einer ähnlichen Aktion angeschlossen habe.

Am meisten kam beim „Männer-Kaffee“ im Anusch's Pub zusammen: Zwar wurden hier nur 45 Bündel verkauft, doch mit den Spenden ergab dies einen Betrag von 3262 Euro. Die weiteren Einnahmen und Spenden verteilen sich auf den „Überlinger Löwe“ (1720

Euro), „Alte Wieber“ und Wirtshaus zum Gundele (1566 Euro), Anusch's Pub (1235 Euro), Guggenmusik Seegumper (1200 Euro), Gärtnerei Widmer (220 Euro), Narrenverein Nesselwangen (150 Euro) und Narrengesellschaft Nußdorf Schnecken (144 Euro).

Überrascht von dem „warmen Regen“ zeigte sich Sebastian Paulsen, Einrichtungsleiter der Facheinrichtung „Rückenwind“ aus Überlingen zur Förderung junger Menschen, die in enger Kooperation mit den Jugendämtern und den umliegenden Schulen für den Bodenseekreis und für angrenzende Landkreise Hilfen zur Erziehung anbieten. Das Geld soll teilweise für die Ausstattung verwendet werden.

Informationen im Internet:
www.narrmitherz.de



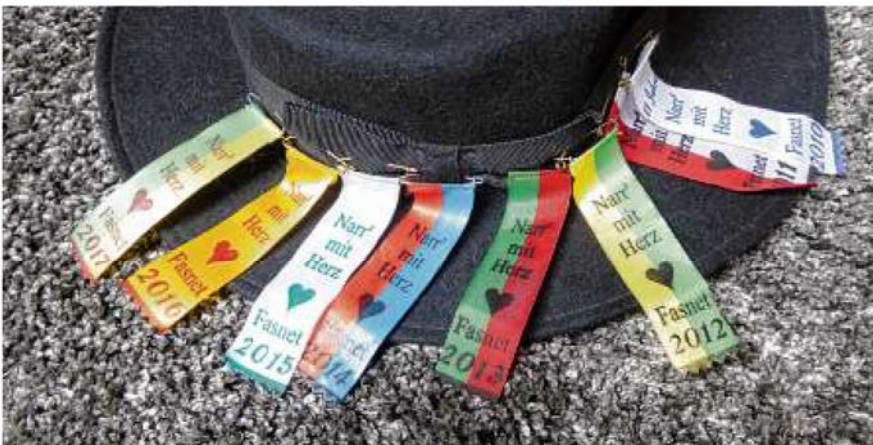
Bei der Spendenübergabe „Narr mit Herz“ (hinten von links): Volker Nies und Wolfgang Lechler (Narrenzunft), Daniela Engel (Löwe), Thomas Pross (Narrenzunft), Andreas Jöckle (Seegumper); vorne von links: Michael Reutlinger, Karin Schmelzle (Löwe), Claudia Mayer und Sebastian Paulsen (Rückenwind), Birgit Lutz und Anita Maser (Alte Wieber).

BILD: HOLGER KLEINSTÜCK



Spende an:

Jugendfonds der NZÜ und die Facheinrichtung „Rückenwind“,
in Höhe von: **9.200,- €**



Die Bündel „Narr mit Herz“ gehören zur Überlinger Fasnet längst dazu. Rund 65 000 Euro kamen seit dem Jahr 2000 an Spenden zusammen.

Guggemusik für guten Zweck

- Bändel der Aktion „Narr mit Herz“ suchen Käufer
- 1400 Euro Spenden bei Konzert der Seegumper

VON HOLGER KLEINSTÜCK

Überlingen – „Schiefe“ Guggemusik genießen und dabei eine gute Sache unterstützen: Unter diesem Motto haben die Seegumper Überlingen wie schon im Vorjahr auf der Überlinger Münstertreppe ein Benefizkonzert zugunsten der Aktion „Narr mit Herz“ gegeben. Dabei nahmen sie insgesamt 1400 Euro an Spenden ein. „Ein gigantisches Ergebnis“, freut sich Michael Reutlinger, der die Aktion im Jahr 2000 ins Leben gerufen hat.

Von den Spenden profitiert dieses Jahr das Jugendreferat der Stadt Überlingen. „Das Jugendreferat macht viel für die Jugendlichen. Ich bin froh, wenn Jugendliche von der Straße weggeholt werden“, sagt Reutlinger. Auch der Jugendfonds der Narenzunft Überlingen wird bedacht werden. Je nach Höhe des Spendenergebnisses könnten aber auch noch weitere Vereine oder Institutionen, bei denen das Thema Jugend ein wichtiger Bestandteil ist, profitieren.

Mit Beginn des Einschnellens am Dreikönigstag wird für die Aktion gesammelt und gespendet. Bisher sind Reutlinger zufolge rund 5000 Euro zusammengekommen. Im Vorjahr erbrachte die Aktion 9200 Euro. „Narr mit Herz“ ist längst zum Selbstläufer geworden, viele geben mehr als die erforderlichen 3 Euro für den Bändel. Auch reine Spenden auf ein Extrakonto sind möglich. Der Erlös kommt jedes Jahr einem gemeinnützigen Zweck in Überlingen oder der näheren Umgebung zugute. Hilfsbedürftige Menschen, vor allem Kinder in Überlingen und Umgebung profitieren davon. „Mein Grundgedanke war, dass an der Fasnet viele aus den unterschiedlichsten Gründen nicht teilnehmen können, obwohl sie vielleicht wollen. Wer während der Fasnet genug Geld für ein Viertel oder einen Sekt hat, der kann auch ein bisschen für einen sinnvollen Zweck spenden“, führt Michael Reutlinger als Grund an, warum er die Aktion ins Leben gerufen hat. Und das Geld bleibt im Bodenseeraum, fließt nicht ins Ausland. „Auch wir haben vor Ort Probleme“, erläutert er.



Die Seegumper aus Überlingen gaben auf der Münstertreppe zwei Benefizkonzerte für die Aktion „Narr mit Herz“. Dabei kamen 1350 Euro zusammen. BILDER: HOLGER KLEINSTÜCK

Hierhin flossen Spenden

- 2017: Jugendfonds der Narenzunft Überlingen (NZÜ), Facheinrichtung „Rückenwind“: 9200 Euro
- 2016: Jugendfonds der NZÜ, Aktion „Mittendrinn 2016“: 9600 Euro
- 2015: Linzgau Kinder- und Jugendheim mit Janusz-Korczak-Schule, Jugendfonds der NZÜ: 9100 Euro
- 2014: Kindergärten (Überlingen und Teillorte), Jugendfonds der NZÜ: 7200 Euro
- 2013: Überlinger Kindergärten, Jugendfonds der NZÜ: 7000 Euro
- 2012: Projekt „Ma(h)lzeit“ der Kreuzkirche Überlingen: 4550 Euro
- 2011: Georgenhof Bamberg: 4140 Euro
- 2010: Mittagstisch der Wiestorschule: 3000 Euro
- 2009: Jugendreferat Überlingen: 2500 Euro
- 2007/2008: Jugendfonds der NZÜ: 3333 Euro
- 2006: Tafel Überlingen: 1535 Euro
- 2005: Montessori Kinderhaus: 1700 Euro
- 2003/04: Familientreff „Kunkelhaus“: 1560 Euro
- 2002: Kinder aus Kiew: 1835 Euro
- 2001: Amsel-Selbsthilfegruppe Multiple-Sklerose-Erkrankter: 1500 Euro
- 2000: Nachsorgeklinik Tannheim: 1825 Euro (3570 Mark)

1700 Bändel sind dieses Jahr produziert worden, exakt so viele wie im zurückliegenden Jahr. Bereits am Dreikönigstag wechselten zahlreiche Exemplare den Besitzer. Die Bändel gibt es im Anusch's Pub, beim dortigen Männerkaffee, im Wirtshaus zum Gunde, beim Überlinger Löwen, den Alten Wiebern und bei den Seegumpen, der

Narrengesellschaft Schnecken Nußdorf und dem Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen. Die gesamten Einnahmen werden abzüglich der Kosten für die Herstellung der Bändel komplett gespendet, weitere Verwaltungskosten fallen nicht an.

Auch Spenden auf ein Extrakonto sind mög-



Die Bändel „Narr mit Herz“, die Michael Reutlinger präsentiert, gehören zur Überlinger Fasnet längst dazu. Links Seegumper-Chef Andreas Jöckle.

lich: IBAN DE85 6905 0001 0001 0357 24, Sparkasse Bodensee, Verwendungszweck: Narr mit Herz. Informationen im Internet: www.narrmit Herz.de

Ein Videointerview der Kinder des Linzgau-Jugendheims mit Michael Reutlinger finden Sie im Internet: www.sk.de/exklusiv



Rekorderlös bei Spendenaktion

- „Narr mit Herz“ bringt für guten Zweck 12 500 Euro
- Selbstläufer feiert im kommenden Jahr 20. Auflage

VON HOLGER KLEINSTÜCK

Überlingen – 12 500 Euro Erlös und damit so viel wie noch nie zuvor hat die Fastnachtsspendenaktion „Narr mit Herz“ erbracht, die der Überlinger Michael Reutlinger zum 19. Mal ab dem Dreikönigstag ausgerichtet hatte. Jetzt wurde das Geld offiziell übergeben. Von den Spenden profitieren folgende Institutionen und Vereine: der Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen (NZÜ) mit 4640 Euro, das Jugendreferat der Stadt Überlingen (4640 Euro), der Förderverein der Wiestorschule (1000 Euro), der Diözesanverband Freiburg der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg Überlingen (DPSG), Stamm Paul VI. (1000 Euro), sowie die Jugendabteilung der „Alte Wieber“ (565 Euro) und der „Überlinger Löwe“.

Die Aktion ist längst zum Selbstläufer geworden, da viele mittlerweile spenden, ohne genau zu wissen, wem die Spenden zugutekommen werden. Der Erlös kommt jedes Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in der Umgebung zugute. Im ersten Jahr der Aktion erhielt die Nachsorgeklinik Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem das Kunkelhaus, das Jugendreferat, die Tafel und das Projekt „Ma(h)lzeit“ von der Aktion. Auch Überlinger Kindergärten freuten sich schon über Beträge aus dem Spendentopf.

Reutlinger teilte mit, dass dieses Mal 1678 Bündel à 3 Euro verkauft wurden. Zusätzlich der dabei eingegangenen Spenden in Höhe von



Mit Michael Reutlinger (unten links) freuen sich über den Rekorderlös von „Narr mit Herz“ (hinten, von links): Sascha Schweitzer (DPSG), Wolfgang Lechler und Thomas Pross (NZÜ), Andreas Jöckle (Seegumper), (vorn, von links) Karin Schmelzle (Überlinger Löwe), Sybille Lembcke (Löwen), Juan Diabuno (Stadtjugendpfleger), Volker Nies (NZÜ), Andrea Maier (Alte Wieber), Sonja Pfisterer-Gamon (Alte Wieber), Birgit Teuchert (Förderverein der Wiestorschule) und Andreas Maier (Seegumper). BILD: HOLGER KLEINSTÜCK

Die Aktion

Die Aktion „Narr mit Herz“ ist von Michael Reutlinger im Jahr 2000 ins Leben gerufen worden. Seitdem werden insbesondere zu Beginn und während der Fastnacht Bündel verkauft, deren Erlös in erster Linie hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern, zugutekommt. Sowohl die „Löwen“ als auch die „Alten Wieber“ engagieren sich für die Aktion und wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam aus. Die Bündel

kosten 3 Euro pro Stück, doch werden gern höhere Beträge entgegengenommen. Dieses Jahr überstiegen die Spendeneinnahmen die aus dem Bündelverkauf: Mit 12 500 Euro wurde der Rekorderlös aus dem Jahr 2016 (9600 Euro) übertroffen. Spenden auf ein Extrakonto sind möglich: IBAN DE85 6905 0001 0001 0357 24, Sparkasse Bodensee, Verwendungszweck: Narr mit Herz.

Informationen im Internet:
www.narrmit Herz.de

7777,29 Euro ergibt das einen Beitrag von 12 811,29 Euro. Von diesen Gesamteinnahmen wurden lediglich die Bündel- und Buttons-Produktionskosten von 311,29 Euro abgezogen. Am meisten kam im Anusch's Pub zusammen, der

Gaststätte von Reutlinger, die im kommenden Jahr 40 Jahre alt wird: 161 Bündel wurden verkauft, mit den Spenden ergab dies einen Betrag von 3077 Euro. Fast ebenso viel wurden beim „Männerkaffee“ im Anusch's Pub gesammelt:

3071,54 Euro (45 Bündel). Die weiteren Einnahmen und Spenden verteilen sich auf den Überlinger Löwe (1950,90 Euro, 600 Bündel), Alte Wieber inklusive Wirtshaus zum Gundel und Diehl BGT (1672,30 Euro, 478 Bündel), Guggenmusik Seegumper (1415,35 Euro, 304 Bündel), Narrengesellschaft Schnecken (1416,20 Euro, 30 Bündel) und Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen (208 Euro, 60 Bündel).

Wie wichtig die Aktion beispielsweise für die NZÜ ist, verdeutlichte deren Narrenvater Thomas Pross. „Ohne die Aktion gäbe es den zwölf Jahre alten Jugendfonds der Narrenzunft schon längst nicht mehr. Es ist eine tolle Sache und immer mehr profitieren davon“, sagte er. Das Geld könne die Narrenzunft in diesem Jahr ohnehin gut gebrauchen, da der Kapuziner für Veranstaltungen derzeit nicht zur Verfügung stehe, man aber weiter eine kostenfreie Veranstaltung für Jugendliche in der Fasnet im Kursaal wolle. Pross erklärte, an Reutlinger gerichtet: „Wir alle danken für ein herausragendes Engagement mit einem beeindruckenden Zahlenwerk.“

Im kommenden Jahr feiert „Narr mit Herz“ 20 Jahre Bestehen. Ob es darüber hinaus weiterhin die Aktion geben wird, entscheidet sich danach. „Durchaus denkbar, dass das Narrentreffen 2020 in Überlingen noch mitgenommen wird“, sagte Reutlinger. Seit Beginn der Aktion wurden über 82 000 Euro eingenommen. Reutlinger: „Eine Zahl, die sich sehen lässt. Aber irgendwann darf ruhig mal Schluss sein und in den vergangenen paar Jahren war nicht alles ein Zuckerschlecken in meinem Leben.“ Im kommenden Jahr 2019 wird es auf alle Fälle wieder „Narr mit Herz“ geben, weil bereits Spendeneinnahmen vorhanden sind.



Spende an:

Jugendfonds der NZÜ,
Jugendreferat Überlingen,
Wiestorschule, DPSG ÜB, ...

in Höhe von: **12.500,- €**



Rekorderlös zum 20-Jährigen

➤ „Narr mit Herz“ bringt gut 13 000 Euro für guten Zweck
➤ Seit 2000 sind rund 95 000 Euro zusammen gekommen

➤ Nächstes Jahr soll 100 000-Euro-Marke geknackt werden
➤ Zukunft der Spendenaktion ist indes ungewiss



Mit Michael Reutlinger (sitzend, kariertes Hemd) freuen sich in der Zukunft der Narrenzunft Überlingen alle Nutznießer über den Rekorderlös der Spendenaktion „Narr mit Herz“.

BILD: HOLGER KLEINSTÜCK



VON HOLGER KLEINSTÜCK
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen – 13 260 Euro Erlös hat die Fastnachtsspendenaktion „Narr mit Herz“ erbracht, die der Überlinger Michael Reutlinger zum 20. Mal ab dem Dreikönigstag ausgerichtet hatte. Das ist mehr als je zuvor, erst im Vorjahr war mit 12 500 Euro ein Rekorderlös vermeldet worden. Jetzt wurde das Geld offiziell übergeben.

Von den Spenden profitieren folgende Institutionen und Vereine: der Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen (NZÜ) mit 4230 Euro, die Ernie-Schmitt-Hospiz-Stiftung Überlingen (3400 Euro), der Förderverein der Musikschule Überlingen (2000 Euro), der Überlinger Jugendgemeinderat (1000 Euro), das Mädchencafé des Jugendreferates (850 Euro) sowie die Jugendabteilungen der Alten Wieber (710 Euro), des Vereins Überlinger Löwe (670 Euro), der Guggenmusik Seegumper Überlingen (300 Euro) und der Narrengeellschaft Schnecken Nußdorf (100 Euro).

Viele Spenden im „Anusch's Pub“

Reutlinger teilte mit, dass dieses Mal 1909 Bändel à 3 Euro verkauft wurden. Zuzüglich der dabei eingegangenen Spenden in Höhe von 7948,55 Euro ergibt das einen Betrag von 13 675,85 Euro. Von diesen Gesamteinnahmen wurden lediglich die Bändel- und Buttons-Produktionskosten von 415,85 Euro abgezogen. Am meisten Geld kam laut Reutlinger erneut in der Gaststätte Anusch's Pub zusammen, und das insbesondere aufgrund der hohen Spendensumme: 150 Bändel wechselten den Besitzer, mit den Spenden ergab dies einen Betrag von 3322 Euro. Fast genauso viel wurde beim „Männerkaffee“ im Anusch's Pub gesammelt: 3090 Euro.

Die weiteren Einnahmen und Spenden verteilen sich auf die Alten Wieber inklusive Wirtshaus „Zum Gunde“ und das Unternehmen Diehl BGT (2123,30 Euro, 587 Bändel), den Überlinger Löwen (1980 Euro, 600 Bän-

Die Aktion

„Narr mit Herz“ ist von Michael Reutlinger im Jahr 2000 ins Leben gerufen worden. Seitdem werden zu Beginn und während der Fastnacht Bändel verkauft. Der Erlös kommt immer wieder anderen Vereinen und Institutionen zugute. Die Bändel kosten 3 Euro pro Stück, doch werden gern höhere Beträge entgegengenommen. Spenden auf ein Extrakonto sind möglich: IBAN DE85 6905 0001 0001 0357 24, Sparkasse Bodensee, Verwendungszweck: Narr mit Herz.

Informationen im Internet:
www.narrmithertz.de

del), die Guggenmusik Seegumper (1851,07 Euro, 400 Bändel), die Narrengeellschaft Schnecken (1000 Euro, 30 Bändel), den Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen (210 Euro, 70 Bändel) und das Jugendreferat Überlingen (81 Euro, 27 Bändel).

Seit Beginn der Aktion wurden bisher über 95 338 Euro eingenommen, informierte Reutlinger. Im kommenden Jahr falle dann mit Sicherheit die 100 000-Euro-Grenze. Dass die Aktion gerade für die NZÜ einen hohen Stellenwert hat, verdeutlichte deren Narrenvater Thomas Pross. „Es ist überwältigend, was bei ‚Narr mit Herz‘ alles bewegt wird. Ohne diesen Beitrag könnten wir die Fastnacht gar nicht so ausrichten“, bedankte er sich. Pross wies darauf hin, dass dadurch erst eine kostenfreie Veranstaltung für Jugendliche unter 18 Jahren an der Fastnacht ermöglicht werde.

Michael Reutlinger gab bekannt, dass er im kommenden Jahr noch weitere Jugendabteilungen mit einbeziehen wolle, deren Vereine sich für Jugendliche an der Fastnacht einsetzen. Wie es nach 2020 mit der Aktion weitergehen, hänge auch mit der Zukunft der Gaststätte Anusch's Pub zusammen, erklärte Reutlinger.

„Irgendwann gibt es immer ein Ende“



Michael Reutlinger, Initiator von „Narr mit Herz“, zur Aktion und deren Zukunft:

Herr Reutlinger, wovon hängt die Zukunft der Aktion „Narr mit Herz“ ab?

„Narr mit Herz“ gibt es nun seit 20 Jahren und mittlerweile haben Orte wie Radolfzell und Oberdorf sich der Aktion angeschlossen. 20 Jahre Einsatz für soziale Projekte, das ist eine beachtliche Zeit. Irgendwann gibt es immer ein Ende. Es ist ja nicht so, dass die vielen Gönner einfach vorbei kommen und mir das Geld durchs Fenster zuwerfen. Es ist mit einem an Arbeit verbunden, Jahr für Jahr Gelder zu sammeln und die Spender aufs Neue zu überzeugen. Ich weiß auch nicht, wie lange es das „Anusch's Pub“ geben wird, diese Kneipe trägt massiv zum Erfolg von „Narr mit Herz“ bei. Allein der „Männerkaffee“, der dort veranstaltet wird, erbrachte die vergangenen 13 Jahre über 20 000 Euro an Spenden.

Nach welchen Gesichtspunkten werden die profitierenden Institutionen und Vereine ausgesucht?

Die Überlinger Löwen und Alten Wieber machen Vorschläge, für wen es sinnvoll wäre, zu sammeln. Wir spenden ja nicht nur an einen Verein, sondern in der Regel haben wir eine Auswahl an Institutionen, die bedacht werden. Wichtig ist es uns, dass der Verein oder die Institution, für die gesammelt wird, sich in der Umgebung befindet oder Personen aus unserem Umkreis die Dienste des ausgewählten Vereins in Anspruch nehmen. Ein entscheidender Aspekt ist, dass der Empfänger der Spenden auch für Jugendliche aktiv ist.

Woher kommt Ihre soziale Ader?

Ich sehe es als selbstverständlich, Positives zu leisten. Ich war bereits als Ju-

gendlicher sozial engagiert, so für die Aktion „Rettet die Robben“. Am Überlinger Gymnasium hatte ich ein Fußballturnier organisiert, wo die Einnahmen gespendet wurden. Mein Gedanke war immer, dass Aktionserträge jemanden zugutekommen. Meine soziale Einstellung hat mir meine Mutter vermach. Anderen zu helfen kann so einfach sein, man muss nur wollen. Und das positive Ergebnis von „Narr mit Herz“ ist der beste Beweis dafür, dass in jedem von uns ein hilfsbereiter Mensch steckt. Gegen das Schicksal gibt es kein Allheilmittel, aber ein Jeder kann dazu beitragen, Umstände zu verbessern.

Wie sind Sie auf die Aktion „Narr mit Herz“ gekommen?

Mein Grundgedanke war, dass an der Fasnet einige aus den unterschiedlichsten Gründen nicht teilnehmen können, obwohl sie es von Herzen gerne täten – vor allem Kinder und Jugendliche. Wer an der Fasnet genug Geld für das Feiern hat, der kann auch spenden. Bei einem Hänsele-Stammtisch habe ich vorgeschlagen, zu beweisen, dass das Hänsele ein Narr ist, das sich sozial engagieren kann. So bin ich auf den Gedanken gekommen, irgendwas zu initiieren, dessen Ertrag jemandem zufließt, dem damit geholfen ist. So haben wir anfangs neben dem Verkauf von Bändeln zusätzlich Fastnachtsgeschäfte versteigert. Bereits bei der ersten Aktion „Narr mit Herz“, bei der 500 Bändel à drei Mark verkauft wurden, kamen 3570 Mark zusammen. Der Stammtisch hatte sich mangels Teilnehmer im darauffolgenden Jahr aufgelöst. An der Idee, für soziale Zwecke zu sammeln, wollte ich festhalten und so lief die Aktion „Narr mit Herz“ Jahr für Jahr bis dato weiter. Das positive Ergebnis der Aktion gab mir in meinem Vorhaben Recht, denn im Ganzen kamen über die Jahre mehr als 95 000 Euro an Spenden zusammen.

FRAGEN: HOLGER KLEINSTÜCK

Guggenmusik als gute Tat

- Zum 20. Mal läuft die Aktion „Narr mit Herz“
- 1775 Euro Spenden bei Konzerten der Seegumper

VON HOLGER KLEINSTÜCK

Überlingen – Guggenmusik zum Besten geben und gleichzeitig eine gute Sache unterstützen: Unter diesem Motto haben die Seegumper Überlingen auf der Münstertreppe zum sechsten Mal vielumjubelte Benefizkonzerte zugunsten der Aktion „Narr mit Herz“ gegeben. Dabei wurden insgesamt 1775 Euro an Spenden eingenommen: Alle 400 Bänder waren am Ende der zweiteiligen Veranstaltung ausverkauft – dazu kamen noch jede Menge Spenden. „Es lief wirklich richtig gut, da kann man sich nur freuen“, sagte Karl-Heinz Saum, der stellvertretend für den urlaubenden „Narr mit Herz“-Gründer Michael Reutlinger vor Ort war.

Seit dem Dreikönigstag wird für die Aktion gesammelt und gespendet. Bis zum Konzertbeginn am Samstag waren 3450 Euro zusammengekommen. Im Vorjahr erbrachte die Aktion den Rekorderlös von 12 500 Euro. „Narr mit Herz“ ist längst zum Selbstläufer geworden, viele geben mehr als die erforderlichen 3 Euro für den Bänder. Auch reine Spenden auf ein Extrakonto sind möglich. Der Erlös kommt jedes Jahr einem gemeinnützigen Zweck in Überlingen oder der näheren Umgebung zugute. Dieses Jahr sind es die Ernie-Schmitt-Hospiz-Stiftung Überlingen, das Mädchen-Café des Jugendreferats, der Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen sowie die Jugendabteilungen der „Alte Wieber“, „Löwen“ und „Seegumper“.

„Mein Grundgedanke war, dass an der Fasnet viele aus den unterschiedlichsten Gründen nicht teilnehmen können, obwohl sie vielleicht wollen. Wer während der Fasnet genug Geld für ein Viertele oder einen Sekt hat, der kann auch ein bisschen für einen sinnvollen Zweck spenden“, hatte Michael Reutlinger im Vorjahr zum SÜDKURIER gesagt, warum er die Aktion ins Leben gerufen habe. Die Bänder gibt es in Anusch's Pub, beim dortigen Männerkaffee, im Wirtshaus zum Gunde, beim Überlinger Löwen, den Alten Wiebern und bei den Seegumpen, der Narrengesellschaft Schnecken Nußdorf und dem Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen. Die gesamten Einnahmen werden abzüglich der Kosten für die Herstellung der Bänder komplett gespendet, weitere Verwaltungskosten fallen nicht an.

Wie wichtig die Aktion beispielsweise für die Narrenzunft Überlingen ist, verdeutlichte Narrenmutter Wolfgang Lechler im Gespräch mit dem SÜDKURIER. Er sagte, dass die Zunft für die Fasnet jedes Jahr rund 10 000 Euro benötige. Den Betrag könne sie aber alleine nicht aufbringen, weshalb man

dringend auf Sponsoren angewiesen sei. „Ein ganz, ganz großer Teil ist von ‚Narr mit Herz‘. Wenn wir das nicht hätten, dann hätten wir ein ganz, ganz großes Problem“, unterstrich Lechler. Aus diesem Grund könne man Michael Reutlinger und seiner Aktion gar nicht genug danken, die Narrenzunft hätte ohne diese finanzielle Spritze niemals die Möglichkeit, so viel für die Jugend zur Fasnacht zu veranstalten. Lechler: „Das Geld geht immer in den richtigen Kanal: An die Jugend zur Fasnet in Überlingen.“

Informationen: www.narrmit Herz.de



Videos von den Benefizkonzerten auf der Münstertreppe sehen Sie bei uns im Internet unter: www.sk.de/10039373

Die Spenden der Vorjahre

- **2018:** Jugendreferat der Stadt Überlingen, Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen (NZÜ), Pfadfinderschaft Sankt Georg ÜB (DPSG), Förderverein der Wiestorschule Überlingen, Jugendabteilung der „Alte Wieber“ und „Löwen“: 12 500 Euro
- **2017:** Jugendfonds der NZÜ, Facheinrichtung „Rückenwind“: 9200 Euro
- **2016:** Jugendfonds der NZÜ, Aktion „Mittendrin 2016“: 9600 Euro
- **2015:** Linzgau Kinder- und Jugendheim mit Janusz-Korczak-Schule, Jugend-

fonds der NZÜ: 9100 Euro

- **2014:** Kindergärten Überlingen, Jugendfonds der NZÜ: 7200 Euro
- **2013:** Überlinger Kindergärten, Jugendfonds der NZÜ: 7000 Euro
- **2012:** Projekt „Ma(h)lzeit“ der Kreuzkirche Überlingen: 4550 Euro
- **2011:** Georgenhof Bamberg: 4140 Euro
- **2010:** Mittagstisch der Wiestorschule: 3000 Euro
- **2009:** Jugendreferat Überlingen: 2500 Euro
- **2000:** Nachsorgeklinik Tannheim: 1825 Euro (3570 Mark)



Karl-Heinz Saum (links), stellvertretend für Michael Reutlinger von der Aktion „Narr mit Herz“, dankt Seegumper-Chef Andreas Jöckle für die Konzerte.



Die Seegumper aus Überlingen gaben auf der Münstertreppe zwei viel umjubelte Benefizkonzerte für die Aktion „Narr mit Herz“. Dabei kamen 1775 Euro zusammen. BILDER: HOLGER KLEINSTÜCK



Spende an:

Jugendfonds der NZÜ,
Musikschule ÜB e.V.,
Mädchen-Café Überlingen,
Überlinger Jugendgemeinderat,
Ernie-Schmitt-Hospiz-Stiftung, ...

in Höhe von: **13.260,- €**

„Die Hilfsbereitschaft ist immens“

- Spendenaktion „Narr mit Herz“ läuft bis Ostern
- Initiator Michael Reutlinger freudig überrascht
- Bis jetzt schon drittbestes Ergebnis in 22 Jahren



VON HOLGER KLEINSTÜCK
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen – 12 140 Euro: Das ist der Betrag, der bisher zugunsten der diesjährigen Fastnachtsspendenaktion „Narr mit Herz“ eingegangen ist. Dabei handelt es sich um den dritthöchsten Betrag seit Beginn der von Michael Reutlinger im Jahre 2000 ins Leben gerufenen Aktion. Und das, obwohl die Fasnet in diesem Jahr ausfiel. „Trotz der Krise war die Resonanz bisher hervorragend. Damit habe ich eigentlich nicht gerechnet“, freut sich der 55-Jährige. „Ich wäre auch mit 5000 Euro zufrieden gewesen.“ Und ein Ende ist noch nicht in Sicht: Denn aufgrund der Corona-Pandemie hat Reutlinger die 22. Spendenaktion bis Ostern verlängert.

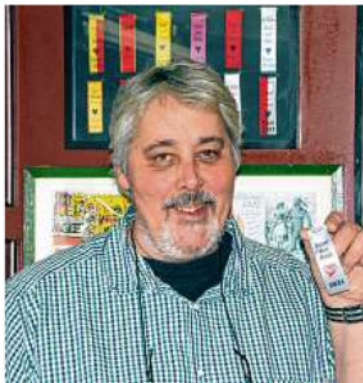
Über 26 000 Euro gibt's zu verteilen

Erst im Vorjahr war mit 14 300 Euro ein Rekord erzielt worden, mehr als 1040 Euro mehr als im bis dato besten Jahr 2019. Doch das Geld konnte Michael Reutlinger bis jetzt nicht an die ausgesuchten Institutionen übergeben. „Auf dem Betrag blieb ich sitzen, weil wir uns zur Spendenübergabe ja im größeren Kreis zunächst nicht treffen durften“, erläutert Reutlinger. Als es dann mehr oder weniger möglich gewesen sei, „stand ich bereits vor der nächsten Fasnet“. Kurzerhand entschloss sich der Gastronom, die Aktionen 2020 und 2021 zusammenzulegen.

Das bedeutet, dass weit über 26 000 Euro an Spenden-Einnahmen verteilt werden, sobald dies möglich ist. In Ge-



Musste in diesem Jahr ausfallen: das Benefizkonzert der Seegumper zugunsten „Narr mit Herz“. ARCHIVBILD: HOLGER KLEINSTÜCK



Michael Reutlinger richtet zurzeit die 22. Spendenaktion von „Narr mit Herz“ aus. Über den derzeitigen Erfolg trotz fehlenden Bändelverkaufs zur Fasnet zeigt er sich freudig überrascht. BILD: HOLGER KLEINSTÜCK

Die Aktion

„Narr mit Herz“ ist von Michael Reutlinger im Jahr 2000 ins Leben gerufen worden. Seitdem werden während der Fastnacht Bändel verkauft. Der Erlös kommt immer wieder anderen Vereinen und Institutionen zugute. Ein Bändel kostet 3 Euro, doch es werden gern höhere Beträge entgegengenommen. Spenden auf das Konto „Narr mit Herz (M. Reutlinger)“ bei der Sparkasse Bodensee sind bis Ostern möglich: IBAN DE85 6905 0001 0001 0357 24, Verwendungszweck: Narr mit Herz 2021.

Informationen im Internet:
www.narrmithertz.de

ber Nesselwangen und die Guggemusiker „Seegumper“ eine Spende für ihre Jugendabteilung erhalten. „Ich suche zudem Vereine und Institutionen, die man in diesen schweren Zeiten unterstützen könnte. Ich wäre um jeden Tipp und Ratschlag dankbar“, sagt Michael Reutlinger.

Dass die diesjährige Aktion wegen Corona unter ganz anderen Vorzeichen stand, bedauert er: Denn der Bändelverkauf à 3 Euro am Dreikönigstag, beim Männerkaffee in seiner Gaststätte Anusch's Pub, beim Konzert der Seegumper auf der Münstertreppe und überhaupt zur Fasnet konnte pandemiebedingt nicht stattfinden. „Rund 4000 Euro“, so schätzt Reutlinger, „sind dadurch entfallen.“ Zudem seien die Bändel erst Ende Januar geliefert worden. Mit was er aber überhaupt nicht gerechnet hat: Die schon in den vorigen Jahren zu beobachtende zusätzliche Spendenbereitschaft zum reinen Bändelverkauf ist erneut gestiegen. „Die Hilfsbereitschaft auch in schlechten Zeiten ist immens“, hebt Reutlinger hervor. „Dass die Aktion so anerkannt ist, hat mir einen Schub gegeben.“

Spendenaktion macht viel Arbeit

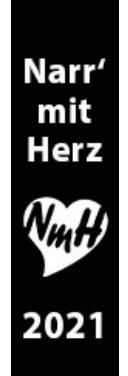
Damit spricht er seine Ankündigung an, die Aktion in absehbarer Zeit beenden zu wollen. „20 Jahre Einsatz für soziale Projekte, das ist eine beachtliche Zeit. Irgendwann gibt es immer ein Ende“, hatte er bereits vor zwei Jahren argumentiert und darauf verwiesen, dass die Spendenaktion mit einigem an Arbeit verbunden sei. Schließlich gelte es, Jahr für Jahr Gelder zu sammeln und die Spender aufs Neue zu überzeugen. Jetzt aber hätten auch viele Geld überwiesen, die er gar nicht angeschrieben habe. Aufgrund der Situation sei es schwierig, bereits für nächstes Jahr zu planen, sagt Reutlinger. Doch: „Dass ich nächstes Jahr aufhöre, ist unwahrscheinlich beziehungsweise steht derzeit nicht zur Debatte.“



Spende an:

Dunkelziffer e.V., Jugendfonds der NZÜ, Jugendreferat, Linzgau Kinder, Tafel, Tierheim, Deutsche Pfadfinderschaft, THW-Jugend, Projekt „Ma(h)lzeit“, Förderverein der Wiestorschule, ...

in Höhe von: **30.380,- €**



„Narr mit Herz“ geht weiter

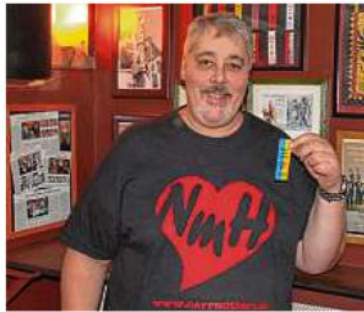
- Kultbündel für guten Zweck auch 2022
- Michael Reutlinger hofft auf viele Unterstützer
- 2300 Exemplare zu je 3 Euro sollen weg



VON HOLGER KLEINSTÜCK
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen – Trotz oder wegen Corona hat die Spendenaktion „Narr mit Herz“ zur Fastnacht 2021 einen Rekordbetrag von 16 080 Euro erzielt, nachdem bereits 2020 der bis dahin höchste Betrag von 14 300 Euro eingegangen war. So können mehr als 30 000 Euro Spenden an Vereine und Institutionen in der Region übergeben werden. Denn auf dem Betrag von 2020 und 2021 war Initiator Michael Reutlinger aus Überlingen bisher sitzengeblieben, weil man sich zur offiziellen Spendenübergabe im größeren Kreis in der Zunftstube der Narren in Überlingen nur schwer treffen konnte. „Aufgrund von Corona ist das immer wieder schiefgegangen“, erzählt Reutlinger. Kurzerhand entschloss sich der Gastronom, die Aktionen 2020 und 2021 zusammenzulegen.

In den Genuss der Spenden kommen der Verein Dunkelziffer, die Linzgau Kinder- und Jugendhilfe, das Jugendreferat der Stadt, der Jugendfonds der Narrenzunft, der Förderverein der Städtischen Musikschule, die Pfadfinderschaft Sankt Georg Überlingen, die Jugend des Technischen Hilfswerks (THW) in Überlingen sowie der Mittagstisch der Wiestorschule, das Projekt „Ma(h)lzeit“ der Kreuzkirche Überlingen und die Tafel. Wegen ihres Engagements für „Narr mit Herz“ werden auch die Narrenvereine Überlinger Löwe, Alte Wieber, die Narrengesellschaft Schnecken Nußdorf, der Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen und die



Michael Reutlinger organisiert zur Fastnacht 2022 die 23. Spendenaktion „Narr mit Herz“. Bis Ostern können Fasnetsfreunde für die Aktion spenden. Der Erlös kommt regionalen Institutionen und Vereinen zugute.



Zum Einschnellen der Fastnacht am Dreikönigstag 2022 werden die „Narr mit Herz“-Bündel erstmals angeboten. Auch Sophia Munk, die hier die Karbatsche schwingt, hat sich einen Bündel gesichert.



Muss voraussichtlich wieder ausfallen: das Benefizkonzert der Seegumper zugunsten der Aktion „Narr mit Herz“ auf der Münstertreppe, hier im Februar 2019. BILDER: HOLGER KLEINSTÜCK

Guggemusik Seegumper Spenden für ihre Jugendabteilung erhalten.

Am Dreikönigstag 2022 startete die 23. Spendenaktion. Bis Ostern kann jeder wieder Herz zeigen, einen oder mehr der 2300 Bündel für je 3 Euro erwerben und, wenn gewollt, einen Betrag seiner Wahl spenden. „Ich hoffe, dass wir auch dieses Jahr wieder alle Bündel loskriegen“, sagt Reutlinger. Diese Kultbündel sind erhältlich in Anusch's Pub in der Überlinger Schulstraße und voraussichtlich beim Männerkaffee, der im Pub stattfinden wird, bei den Löwen, den Alten Wiebern, den Seegumpen, den Schnecken aus Nußdorf und den Biblisschiebern aus Nesselwangen. Weitere Verkaufsstellen richtet Michael Reutlinger gerade ein.

Welche Vereine und Institutionen diesmal bei der Vergabe der Spenden berücksichtigt werden, hat der 56-Jährige noch nicht restlos geklärt. „Das möchte ich aber in den nächsten zwei Wochen erledigen“, sagt Reutlinger. „Denn es gibt ja immer wieder Leute, die wissen wollen, wer das Geld erhält.“ Allerdings habe es sich so eingestellt, dass die Bündelkäufer „eigentlich gar nicht mehr groß nachfragen, wohin das Geld geht“. Ob der Männerkaffee in seinem Lokal Anusch's Pub stattfinden kann, ist coronabedingt noch nicht klar. Aber: „Wir planen auf jeden Fall damit, weil der Männerkaffee immer eine hohe Spendeneinnahme bringt.“ Bis jetzt seien dies insgesamt 23 900 Euro gewesen.

Seit Jahren gehen zusätzlich zum

Die Aktion

Michael Reutlinger rief die Aktion „Narr mit Herz“ im Jahr 2000 ins Leben. Seitdem werden während der Fastnacht in Überlingen Bündel verkauft. Der Erlös kommt immer wieder anderen Vereinen und Institutionen zugute. Ein Bündel kostet 3 Euro, doch es werden gern höhere Beträge entgegengenommen. Spenden auf das Konto „Narr mit Herz (M. Reutlinger)“ bei der Sparkasse Bodensee sind möglich unter: IBAN DE85 6905 0001 0001 0357 24, Verwendungszweck: Narr mit Herz 2022, oder per PayPal an die Adresse spende@narrmithertz.de.

Informationen im Internet:
www.narrmithertz.de

„Ich hoffe, dass wir auch dieses Jahr wieder alle Bündel loskriegen.“

Michael Reutlinger, Motor der Aktion

festgelegten Bündel-Preis von 3 Euro immer höhere Spendenbeträge ein. Auch im Vorjahr war die Spendensumme erneut gestiegen. Dass die Aktion seit Jahren so anerkannt ist, gab Reutlinger einen Motivationsschub. Denn vor drei Jahren hatte er angekündigt, die Aktion in absehbarer Zeit beenden zu wollen. „20 Jahre Einsatz für soziale Projekte, das ist eine beachtliche Zeit. Irgendwann gibt es immer ein Ende“, hatte er argumentiert und darauf verwiesen, dass „Narr mit Herz“ mit viel Arbeit verbunden ist. Schließlich muss er Jahr für Jahr Geld sammeln und die Spender aufs Neue überzeugen. Mittlerweile erhält er jedoch Unterstützung von Sascha Schweitzer, wodurch die Zukunft der Aktion gesichert scheint.



Auch 2022 gibt es in Überlingen die Aktion „Narr mit Herz“ von Michael Reutlinger

Die etwas andere Spendenaktion

Bereits zum 21. Mal findet in Überlingen die Aktion „Narr mit Herz“ statt. Initiator Michael Reutlinger hat insgesamt 2300 von den mittlerweile „Kult-Bändel“.

Von Reiner Jäckle

Dass die Überlinger ein närrisches Volk sind, ist kein Geheimnis. Dass die Narren aber auch ein großes Herz haben, das ist vielleicht nicht so vielen bekannt, denn seit 21 Jahren gibt es mittlerweile die von Michael Reutlinger initiierte Aktion „Narr mit Herz“. Dabei werden Bändel für drei Euro verkauft. Bei diesem Preis steht allerdings „mindestens“ davor, denn der Erlös der Aktion kommt einem sozialen Zweck zugute. Man kann also auch deutlich mehr Euros geben. Es sind auch reine Spenden möglich (siehe Infokasten). Auch wenn die Fasnet dieses Jahr erneut sehr minimiert ausfallen wird, die Aktion „Narr mit Herz“ hat bereits begonnen. „Wir haben bereits 2300 Bändel machen lassen“, berichtet Mi-

So sieht der diesjährige „Narr mit Herz“-Bändel aus. Bild: Narr mit Herz

chael Reutlinger. „Aktuell sind wir dran, Verkaufsstellen einzurichten und auszustatten.“ Für den Initiator ist die Aktion Anfang des Jahres mittlerweile fast schon zu einem „Full-Time-Job“ geworden. Deshalb sucht er auch Mitstreiter, die ihn unterstützen. Entstanden ist die Aktion aus dem Hänselestantisch von Ingo Schappeler. „Dort wurde Geld gesammelt und gespendet“, erinnert sich Michael Reutlinger. „Ich dachte dann, dass man das auch etwas größer machen kann.“ Gesagt, getan: Im ersten Jahr waren es etwa



Narr mit Herz

2000 initiierte Michael Reutlinger die Aktion „Narr mit Herz“. Damit möchte er Spenden sammeln, um Institutionen und Vereine zu unterstützen. Dabei werden Bändel mit der Aufschrift „Narr mit Herz“ verkauft, die mittlerweile schon Kult-Status erreicht haben. Mit dem Verkauf und vor allem den zusätzlichen Spenden kamen in den vergangenen Jahren immer größerer Summen zusammen. Im vergangenen Jahr wurde trotz des Ausfalls der Fasnet die Rekordsumme von knapp über 16.000 Euro zusammen. Weitere Infos zur Aktion sowie Verkaufsstellen im Internet unter:

www.narrmit Herz.de

Spenden

Wer mitmachen möchte, kann sich an den Vorverkaufsstellen einen Bändel kaufen und dabei neben den drei Euro Verkaufspreis direkt vor Ort spenden. Außerdem gibt es ein Spendenkonto unter Narr mit Herz (M. Reutlinger), IBAN: DE85 6905 0001 0001 0357 24. Darauf kann man eine beliebige Summe mit dem Verwendungszweck: „Narr mit Herz 2022“ überweisen. Wer lieber per Paypal spenden möchte, kann dies tun über die E-Mail-Adresse spende@narrmit Herz.de.

1800 Euro. Die Beträge wurden immer mehr. Und im vergangenen Jahr gab es trotz des Ausfalls der närrischen Zeit die Rekordsumme von knapp über 16.000 Euro.

Spenden bleiben in Überlingen

Wohin die Spenden in diesem Jahr gehen, steht noch nicht fest. Nur so viel:

„Das Geld bleibt auf jeden Fall in Überlingen“, betont der Initiator. „Dabei berate ich mich meistens mit ein paar Damen von den Löwen, die im sozialen Bereich sehr gut verankert sind.“ Seitdem die Beträge steigen, können jedes Jahr auch mehrere Empfänger bedacht werden. Michael Reutlinger übergibt in der Regel die Spendensumme persönlich und schaut auch nach, wofür der Betrag eingesetzt wird.



„Narr mit Herz“ soll Verein werden

- Rekordergebnis dieses Jahr mit 25 175 Euro
- Spendenübergabe im Vereinsheim der Zunft



VON HOLGER KLEINSTÜCK
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen – Trotz oder wegen Corona hat die Spendenaktion „Narr mit Herz“ zur diesjährigen Fastnacht einen Rekordbetrag von 25 175 Euro erzielt – nachdem bereits 2021 der bis dahin höchste Betrag von 16 080 Euro eingegangen war. „Ganz genau kann ich mir die hohe Spendenbereitschaft nicht erklären“, sagte Organisator Michael Reutlinger, der die Spenden der Jahre 2020 bis 2022 nun in der voll besetzten Zunftstube der Narren in Überlingen übergeben konnte.

In den vergangenen Jahren war eine offizielle Spendenübergabe wegen der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen. Insgesamt kamen in den Jahren von 2020 bis 2022 55 555 Euro zusammen. Reutlinger kündigte an, dass die Aktion künftig weitergeführt werden soll, allerdings in anderer Form. So soll noch in diesem Jahr ein entsprechender Verein gegründet werden, damit es zur kommenden Fasnet mit der Aktion weitergehen kann.

Spenden steigen Jahr für Jahr

Die diesjährige Spendenaktion startete am Dreikönigstag. Bis Ostern konnte jeder Narr Herz zeigen und einen oder mehrere der 2300 Fastnachts-Bändel für je 3 Euro erwerben. Wenn gewollt konnten die Spender zudem einen Betrag ihrer Wahl zur Aktion beisteuern – was in den vergangenen Jahren zu immer höheren Spendenbeträgen führte.



55 555 Euro kamen für die Spendenaktion „Narr mit Herz“ in den Jahren 2020 bis 2022 zusammen. Die Vereine und Institutionen, denen die Spenden zugute kommen, versammelten sich in der Zunftstube Überlingen zum Gruppenbild. Vorne in der Mitte Michael Reutlinger.

BILD: JÜRGEN GUNDELSWEILER



Michael Reutlinger richtete dieses Jahr die 23. Spendenaktion von „Narr mit Herz“ aus. Künftig soll es ein Verein machen.

BILD: HOLGER KLEINSTÜCK

Aktion und Spenden

➤ **Die Aktion:** Michael Reutlinger hat die Aktion „Narr mit Herz“ im Jahr 2000 ins Leben gerufen. Seitdem werden während der Fastnacht in Überlingen Bändel verkauft. Der Erlös kommt immer anderen Vereinen und Institutionen zugute. Ein Bändel kostet 3 Euro, doch es werden auch höhere Spendenbeträge entgegengenommen.

➤ **Die Empfänger:** Die Spenden werden diesmal verteilt wie folgt:
Verein Dunkelziffer: 6000 Euro, Aktionsbündnis Ukrainehilfe: 5600 Euro, ÜB-hilft.de: 5600 Euro, Narrenzunft Überlingen: 4000 Euro, Tafel Überlingen: 4000 Euro, Jugendreferat Überlingen: 3500 Euro,

Musikschule Überlingen: 3000 Euro, Tierheim Überlingen: 3000 Euro, Linzgau Kinderheim: 2500 Euro, Wiestorschule: 2500 Euro, Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG): 2500 Euro, Kreuzkirche: 2500 Euro
Feuerwehr-Jugend: 2000 Euro, Fastnachtmuseum Schloss Langenstein: 1500 Euro, THW-Jugend: 1000 Euro, Feuerwehrsportgruppe: 500 Euro

➤ **Die Bändelverteiler:** Spenden erhalten auch die Bändelverteiler: Alte Wieber: 3021 Euro, Überlinger Löwe: 1767 Euro, Seegumper: 435 Euro, Schnecken Nußdorf: 382 Euro, Biblisschieber Nesselwangen: 250 Euro

Informationen im Internet:
www.narrmithertz.de

Auch in diesem Jahr war die Spendensumme erneut gestiegen, auf etwa 18 500 Euro. Dazu kam der Bändelerlös von rund 6500 Euro, etwas weniger als in den Jahren zuvor. Seit Beginn der Aktion im Jahr 2000 wurden mehr als 150 893 Euro eingenommen. Dass

die Aktion gerade für die Narrenzunft Überlingen einen hohen Stellenwert hat, hatte der ehemalige Narrenvater Thomas Pross immer wieder – und auch dieses Mal bei der Spendenübergabe – verdeutlicht. „Es ist überwältigend, was bei ‚Narr mit Herz‘ alles bewegt wird.

Ohne diesen Beitrag könnten wir die Fastnacht in dieser Form gar nicht ausrichten“, bedankte sich Pross bei Organisator Reutlinger.

Da die Aktion seit Jahren anerkannt ist, hatte Reutlinger vor drei Jahren einen Motivationsschub bekommen. Er wollte die Aktion nicht „in absehbarer Zeit“ beenden, sagte er. Doch ganz allein könne er das Projekt nicht mehr stemmen. „20 Jahre Einsatz für soziale Projekte, das ist eine beachtliche Zeit. Irgendwann gibt es immer ein Ende“, sagte er und verwies darauf, dass „Narr mit Herz“ mit viel Arbeit verbunden sei. Schließlich müsse er Jahr für Jahr Geld sammeln, die Spender aufs Neue überzeugen und Spendenbescheinigungen ausstellen. „Alleine schaffe ich das nicht mehr, ich bin wirklich am absoluten Limit“, sagte Reutlinger.

Um die Aktion dennoch am Leben zu erhalten, habe man nach einer Lösung gesucht – und sei auf die Idee einer Vereinsgründung gestoßen. Reutlinger betonte, dass er „auf alle Fälle erst einmal begleitend“ dabei sein werde. Denn wenn er auf einmal aufhörte, „wäre da ein Loch“.



Spende an:

UB-hilft.de, Ukraine-Hilfe.de, Caritas-Verband, Tafel, Dunkelziffer e.V., Tierheim, Projekt „Ma(h)lzeit“, Wiestorschule (Mittagstisch), Deutschen Pfadfinderschaft, Musikschule, THW-Jugend, ...

in Höhe von: **25.175,- €**



Rangiermanöver auf engstem Raum

- Mit 15-Meter-Narrenbaum durch das Zitronengässle
- Spektakulärer Zug zum beliebten Männerkaffee
- Traditionelle Büttreden im winzigen Anusch's Pub

VON JÜRGEN GUNDELSWEILER

Überlingen – Ein Zug durch die Stadt gehörte beim 2007 ins Leben gerufenen Männerkaffee schon bald zum bisweilen tagesfüllenden Programm – als Pausenunterbrechung des Büttensprogramms im immer überfüllten Anusch's Pub. Doch was Akteure und Gäste dieses Jahr in der Stadt veranstalteten, war ein ganz besonderer Spaß. Spektakulärer Höhepunkt: Der ganze Tross zwängte sich mit einem 15 Meter langen Narrenbaum durch eine der engsten Gassen, die es in Deutschlands Altstädten gibt: durch das Zitronengässle.

Bevor der erste Büttensredner zur symbolträchtigen Uhrzeit um 11.11 Uhr in Anusch's Pub vor das dicht um die Theke sitzende Publikum trat, begann die 17. Auflage des Männerkaffees um 9 Uhr tatsächlich mit Kaffee, Hausschaumsuppe und Frühstück im Zunfthaus der Narrenzunft Überlingen in der Turmgasse 7, in dem die Altwieberiche bewirteten.

Um 10.01 Uhr ging es dann per Fußmarsch durch die Stadt – und wie alle Jahre haben die Männerkaffee-Akteure und Gäste einen kleinen Narrenbaum dabei gehabt. Doch dieses Mal war es eigentlich schon ein richtig großer mit rund 15 Metern Länge. Und dann ging es auch noch durch das schmale Zitronengässle. Auf dem Weg dann gab es Zwischenstopps und Trinkpausen, die nach Ansicht der Teilnehmer auch dringend nötig waren. Rast eingelegt wurde vor dem Galgenhölzle und dem Weinstein. Ein Fotostopp, um den Narrenbaumzug fotografisch für die Nachwelt zu erhalten, wurde dann auf der Münsertreppe eingelegt.

Schließlich ging es in Richtung Schulstraße, dort befindet sich Anusch's Pub. Um 11.11 Uhr begann die erste Büttensrede mit Silvan Mayer als „Anton, ein oberschwäbischer Bauer auf Weltreise“. Als zweiter Akteur überzeugte Martin Lang mit scharfer Zunge und Wortwitz in der Bütt und sorgte für sehr viele Lacher bei den Gästen.

Moderator Michael Reutlinger brachte mit dem „Löwenbrüllen“ die Gäste zum Lachen. Die Yoga-Übung „Der Löwe“ ist eine Anlehnung an den närrischen Ausflug vom Weinhaus Renker beim „Überlinger Wieber und Manne Alefanz“ in den Museumsgarten für eine Yoga-Session. Frank Neumann sorgte im Anschluss als Yeti für Lacher.

In der Pause ging es unter der musikalischen Leitung von Matthias Wigger im Fußmarsch zum Mittagessen ins Galgenhölzle. Dort sorgten Karl Heinz Saum und Karlheinz Neufischer von den Altwieberichen mit einem selbst gemachten Piratentopf für einen kulinarischen Hochgenuss. Der angebliche „Waldrapp-Gulasch“ schmort zwei Tage und drei Nächte bei mittlerer Temperatur.

Besuch gab es aus Berlin vom Mitglied des Deutschen Bundestages, Volker Mayer-Lay (CDU/CSU-Fraktion), der immer wieder gerne beim Männerkaffee im Anusch's Pub dabei ist. Wie Dirk Limberger von der Vinogereh geht es vielen der Überlinger Narren, die seit Jahren Stammgäste im Männerkaffee sind. Er ist ein Muss. Nicht zuletzt, weil Michael Reutlinger nicht nur den Männerkaffee ins Leben gerufen hat, sondern auch die Aktion „Narr mit Herz“ und weil die Einnahmen des Männerkaffees für die Benefizaktion gespendet werden. Narrenvater Achim Friesenhagen stand wieder als Double von Horst Schlämmer, als Kunstfigur von Hape Kerkeling, beim Männerkaffee in der Bütt.

Das sehen Sie zusätzlich online



Die schönsten Bilder vom traditionellen Männerkaffee: www.sk.de/11465711

Närrisches Urgestein

Entstanden ist der Männerfrühstisch 2007 als kleiner Bruder des Dorferfrühstichs. Einer der Dorfer-Akteure, Norbert Schmidt, und Wirt Michael Reutlinger gleisten ihn zusammen auf, um jungen Talenten eine Chance zu geben. Längst ist der Männerkaffee selbst Kult und so mancher Akteur in den vergangenen eineinhalb Jahrzehnten trat in beiden Büttens auf. Und beim kleinen, feinen Männerkaffee treffen sich als Akteure und Zuschauer alle Männer, die in der Überlinger Fasnacht so richtig tief drin sind. Närrisches Urgestein eben. (mba)



Summe an Spenden über den „MännerKaffee“

von 2007 bis 2023

MännerKaffee
www.maennerkaffee.org

€ 32.826,-

Enger geht's kaum noch: 15 Meter Narrenbaum im Zitronengässle. Thomas Schäfer (vorne links), Rudi Eppler (rechts) und Karlheinz Neufischer (hinten) wuchten ihn durch.



Alle Akteure des 17. Männerkaffees (von links): Frank Neumann, Martin Lang, Harald Messner, Karl Heinz Saum, Christian Walter, Achim Friesenhagen, Silvan Mayer, Petra Reutlinger, die Schwester von Männerkaffee-Erfinder Michael Reutlinger ist für die Maske und die Bewirtung zuständig. BILDER: JÜRGEN GUNDELSWEILER



Die Akteure des Männerkaffees sorgen zunehmend für Lacher und Szenenapplaus bei den Gästen. Vorne im Bild Galgenwirt und Ex-CDU-Stadtrat Michael Jeckel.



Die neuen Narreneltern Achim Friesenhagen (links) und Stefan Mayer (Zweiter von links) sowie der ehemalige Narrenvater Thomas Pross (Mitte) erfreuen sich am Programm.

„Narr mit Herz“ soll bald Verein sein

- Initiator Michael Reutlinger kündigt Gründung an
- In diesem Jahr kamen 18.150 Euro zusammen
- Spendenübergabe in Zunftstube der Narren



VON HOLGER KLEINSTÜCK
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen – Insgesamt 18.150 Euro hat die Spendenaktion „Narr mit Herz“ während der diesjährigen Fasnet erbracht. Das gab Initiator und Organisator Michael Reutlinger bekannt, als er symbolisch die Spenden in der voll besetzten Zunftstube der Narrenzunft Überlingen (NZÜ) an die jeweiligen Empfänger übergab. Im kommenden Jahr steht die Aktion zum 25. Male an. Bis dahin soll es einen eingetragenen Verein mit dem Namen „Narr mit Herz“ geben, kündigte der Gastronom an.

Insgesamt 169.043 Euro gesammelt

Bei den eingegangenen Spenden handelt es sich um den zweithöchsten Betrag in der Geschichte der Aktion, die Reutlinger im Jahre 2000 ins Leben gerufen hatte. Im Vorjahr war der bisherige Rekordbetrag von 25.175 Euro erzielt worden, was Reutlinger auf die „große Spenderlaune“ in Zeiten von Corona und des begonnenen Ukrainekriegs zurückführte. „Insgesamt sind bisher 169.043 Euro an Spenden zusammengekommen“, freute sich Reutlinger.

Die diesjährige Spendenaktion war wie immer am Dreikönigstag gestartet. Bis Ostern konnte jeder Herz zeigen und einen oder mehrere der Fasnetbündel für je 3 Euro erwerben. Wenn gewollt, konnten die Spender zudem einen Betrag ihrer Wahl zur Aktion beisteuern – was in den zurückliegenden Jahren zu immer höheren Spendenbeträgen führte. „Mein Grundgedanke war, dass an der Fasnet viele aus den unterschiedlichsten Gründen nicht teilnehmen können, obwohl sie vielleicht wollen“, hatte zuvor Reutlinger gegenüber dem SÜDKURIER erläutert. „Wer während der Fasnet genug Geld für ein Viertel oder einen Sekt hat, der kann auch ein bisschen für einen sinnvollen Zweck spenden.“



18.150 Euro kamen dieses Jahr für die Spendenaktion „Narr mit Herz“ zusammen. Die Vereine und Institutionen, denen die Spenden zugute kommen, versammelten sich in der Zunftstube zum Gruppenbild. Vorne sitzend Michael Reutlinger. BILDER: HOLGER KLEINSTÜCK

Die Aktion und die Spenden

➤ Die Aktion:

Michael Reutlinger rief die Aktion „Narr mit Herz“ im Jahr 2000 ins Leben. Seitdem werden während der Fasnet in Überlingen Bündel verkauft. Der Erlös kommt wechselnden Vereinen und Institutionen zugute. Ein Bündel kostet 3 Euro, viele Käufer erhöhen ihre Spende noch.

➤ **Die Empfänger:** Die Spenden werden diesmal so verteilt: Verein Dunkelziffer: 2500 Euro, Narrenzunft: 1500 Euro, Jugendreferat: 1500 Euro, Musikschule: 1500 Euro, Tierheim: 1500 Euro,

Feuerwehr-Jugend: 1200 Euro, THW-Jugend: 1200 Euro, Fasnetmuseum Schloss Langenstein: 1200 Euro, Trachtenbund: 1200 Euro; Ärzte ohne Grenzen: 1000 Euro, Deutschland hilft: 1000 Euro

➤ **Die Bündelverteiler** (2850 Euro): Spenden erhalten auch die Bündelverteiler „Überlinger Löwe“: 1128 Euro, „Alte Wieber“: 905 Euro, Seegumper: 353 Euro, Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen: 214 Euro, Narrenverein „Kuckucks-I-Hager“ Bamberg: 152 Euro, Narrengesellschaft Schnecken Nußdorf: 98 Euro.

Informationen im Internet:
www.narrmit Herz.de

Nur Kosten für Bündel gehen ab

Am meisten Spenden wurden dieses Mal mit 4120 Euro während des Männercafés erzielt, der zum 17. Mal im Anusch's Pub von Michael Reutlinger ausgerichtet worden war. Die „Drei Damen vom Grill“ sammelten 1750 Euro, beim Konzert der Seegumper auf der Münsertreppe kamen 1333 Euro zusammen. Weitere 7388 Euro haben sechs Vereine gesammelt. „In den Vereinen ist großartige Arbeit geleistet worden“, lobte der Organisator. All diese Beträge und die zusätzlichen Spenden, etwa von Sponsoren, flossen zu 100 Prozent an die Aktion. Von den Gesamteinnahmen wurden wie in jedem Jahr lediglich die Bündelproduktionskosten abgezogen. Die Institutionen, die die Spenden in diesem Jahr erhalten, waren zuvor von Michael Reutlinger, den „Löwen“ sowie den „Alten Wiebern“ ausgewählt worden.

Reutlinger kündigte an, dass die Aktion auch im nächsten Jahr „auf jeden Fall“ weitergeführt werden soll. „Mir gehtes um die Tradition und die Kinder, für die wir die Aktion machen. Warum also auf einmal abbrechen?“, fragte er. „Man darf nicht aufgeben, es muss weitergehen.“ Dann allerdings in anderer Form: Denn vermutlich schon im kommenden Monat soll ein entsprechender Verein gegründet werden, damit die Aufgaben künftig auf mehreren Schultern verteilt werden können.

„Es ist wirklich eine Mordsarbeit“, verdeutlichte Reutlinger. „Ich alleine kann das nicht mehr schaffen.“ Für die Vorstandsposten hätten sich schon genügend Leute bereit erklärt, „auch haben wir schon zwei Mitglieder, obwohl der Verein noch gar nicht gegründet worden ist“, sagte Reutlinger augenzwinkernd.

Spende an:

Dunkelziffer e.V., Jugendfonds der NZÜ, Jugendreferat, Musikschule ÜB, Tierheim, Feuerwehr- und THW-Jugend, Trachten, Ärzte ohne Grenzen, Deutschland-hilft.de, Fasnetmuseum Langenstein, ...

in Höhe von: **18.150,- €**



„Narr mit Herz“ ist jetzt ein Verein

- Michael Reutlinger fungiert als Vorsitzender
- Gastronom hat Aktion 2000 ins Leben gerufen
- Für guten Zweck fast 170.000 Euro gesammelt



VON HOLGER KLEINSTÜCK
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen – Die Spendenaktion „Narr mit Herz“ wird zum Verein: 40 Gründungsmitglieder haben ihn in der Gaststätte „Anusch's Pub“ aus der Taufe gehoben. Nach Eintragung beim Finanzamt wird der Verein sich „Narr mit Herz e.V.“ nennen. Die von Uwe Frassmann vorgestellte Satzung nahmen die Mitglieder einstimmig an. Anlass für die Gründung war unter anderem, dass die auszustellenden Spendenbescheide vereinfacht werden können und dass die Arbeit nicht allein auf den Schultern von Initiator und Organisator Michael Reutlinger lastet. „Ich möchte, dass die Aktion weiterläuft und künftig abgesichert ist“, sagte er.

Der Gastronom hatte im Jahr 2000 „Narr mit Herz“ ins Leben gerufen. Seitdem werden während der Fasnet Bänder verkauft, der Erlös kommt wechselnden Vereinen und Institutionen zugute, der Schwerpunkt liegt auf sozialen und wohltätigen Organisationen sowie in der Jugendarbeit. Ein Bänder kostet aktuell 3 Euro, viele Käufer erhöhen ihre Spende noch. Seit der Gründung sind so 169.043 Euro an Spenden zusammengekommen, 46 Vereine und Institutionen wurden bislang bedacht.

In diesem Jahr waren es 18.150 Euro, der zweithöchste Betrag in der Geschichte der Aktion. Allein beim im



Sie leiten den Verein „Narr mit Herz“ (v.l.): Michael Heim (Kassenwart), Sybille Lembcke (Kassiererin), Michael Reutlinger (Vorsitzender), Andrea Ill (Beisitzerin) und Karlheinz Saum (Vize). Rechts Uwe Frassmann, der die Satzung vorstellte. BILDER: HOLGER KLEINSTÜCK

Das Ziel

Zweck des neuen Vereins, der seinen Sitz in Überlingen hat, ist die ideelle und finanzielle Förderung des Brauchtums, der Heimatpflege und Heimatkunde, der Ortsverschönerung, der Kinder- und Jugendhilfe, der Vereinsjugend, von Menschen in Not, des Tierschutzes und des Sports. Zielsetzung und Zweck sollen insbesondere durch mehrere Maßnahmen und

Aufgabenstellungen verwirklicht werden: Verkauf von Festabzeichen, Aufkleber und Button „Narr mit Herz“, Benefizveranstaltungen, Spenden, Flohmärkte und Vereinsveranstaltungen. Der Verein soll gemeinnützig tätig werden und seine Mittel ausschließlich zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke verwenden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro, der für den Vereinszweck verwendet werden soll. Infos auf der Homepage der Aktion: www.narrmitherz.de

„Anusch's Pub“ ausgerichteten 17. Männerkaffee waren 4120 Euro gesammelt worden, seit dem Start dieser Veranstaltung 2007 insgesamt 32.826 Euro. Schon bei der ersten Aktion im Jahr 2000, bei der 500 Bänder für 3 Mark verkauft worden waren, kamen 3000 Mark zusammen.

„Mein Grundgedanke war, dass an der Fasnet viele aus den unterschied-

lichsten Gründen nicht teilnehmen können, obwohl sie vielleicht wollen“, hatte Reutlinger einst gegenüber dem SÜDKURIER den Sinn der Aktion erläutert. „Wer während der Fasnet genug Geld für ein Viertele oder einen Sekt hat, der kann auch ein bisschen für einen sinnvollen Zweck spenden.“ Inzwischen gesundheitlich beeinträchtigt, möchte der 58-Jährige, dass per Verein die Aktion auf viele Jahre weitergeführt werden kann. „Alleine kann ich das nicht mehr stemmen“, erläuterte Reutlinger. „Es ist jetzt fast zu einem Fulltimejob geworden.“

Wichtig ist ihm außerdem, dass die Spendengelder vor Ort in Überlingen bleiben. „Hier bei uns gibt es genügend Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind“, sagte Michael Reutlinger. „Davon werden wir nicht abweichen.“ Außerdem legt er großen Wert darauf, dass nach wie vor insbesondere Kinder und Jugendliche von der Aktion profitieren sollen. „Es ist besser, wenn sie eine Tätigkeit haben, als dass sie auf der Straße herumlungern.“

„Ich möchte, dass die Aktion weiterläuft und künftig abgesichert ist.“

Michael Reutlinger,
Vorsitzender des frisch gegründeten Vereins



2024 soll ab Dreikönig vom Verein die 25. Aktion ausgerichtet werden. Dafür ist bereits ein Bierdeckel produziert worden.

„Narr‘ mit Herz e.V.“ 2023

Überlingen & Teilorte

Das Ziel

Zweck des neuen Vereins, der seinen Sitz in Überlingen hat, ist die ideelle und finanzielle Förderung des Brauchtums, der Heimatpflege und Heimatkunde, der Ortsverschönerung, der Kinder- und Jugendhilfe, der Vereinsjugend, von Menschen in Not, des Tierschutzes und des Sports. Zielsetzung und Zweck sollen insbesondere durch mehrere Maßnahmen und

Aufgabenstellungen verwirklicht werden: Verkauf von Festabzeichen, Aufkleber und Button „Narr mit Herz“, Benefizveranstaltungen, Spenden, Flohmärkte und Vereinsveranstaltungen. Der Verein soll gemeinnützig tätig werden und seine Mittel ausschließlich zur Förderung steuerbegünstigster Zwecke verwenden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro, der für den Vereinszweck verwendet werden soll. Infos auf der Homepage der Aktion: www.narmitherz.de



Mitglied werden ...

Unterstützt den Verein in seiner Arbeit und werdet Mitglied im „Narr‘ mit Herz e.V.“

Den **Mitgliedsantrag** findet ihr auf der **vorletzten Seite** oder **im Internet** unter folgendem Link:

<http://www.narmitherz.de/NmH23-Dok/Mitgliedsantrag.pdf>



Narr‘ mit Herz e.V.

Michael Reutlinger

1.Vorsitzender@narmitherz.de

reutlinger@narmitherz.de

www.narmitherz.de

Spenden-Konto:

~ 111 111 11 ~

Volksbank eG Überlingen

IBAN: DE52 6906 1800 0111 1111 11



Fester Teil der Radolfzeller Fasnacht

Seit zehn Jahren setzt sich die Aktion „Narr mit Herz“ für Kinder ein. Jetzt gibt Initiator Manfred Braun die Organisation ab

Radolfzell – Die Narrenbolizei der Narrizella Ratoldi erhält bei der Spendenaktion „Narr mit Herz“ Unterstützung vom Zeller Unnarr: dem „Kappedeschle“. Manfred „Manni“ Braun, Initiator der Aktion „Narr mit Herz“ in Radolfzell und der ehemaliger Narrebolizischt, gibt dieses Jahr das organisatorische Zepter an den Kappedeschle Philipp Weidele und den aktuellen Narrebolizischt Alan Poezevara ab, schreibt die Narrengarde in einer Mitteilung.

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es die wohltätige Aktion zugunsten der Radolfzeller Kindergärten. Die Förde-

rung der Kinder und somit auch des sogenannten Narresome ist für Manni Braun von besonderer Bedeutung. Auch die beiden Einzelfiguren der Narrizella Ratoldi unterstreichen diese Aussage und bekräftigen sie mit den Worten: „Die Jugend ist das Wichtigste und unsere Zukunft.“ Zum zehnten Jubiläum wurden die Narr-mit-Herz-Bündel von 600 auf 1000 Stück erhöht. Die Bündel gibt es für drei Euro ab dem 6. Januar bei vielen Vorverkaufsstellen (unter anderem Schuhmacher Uhl, Swars, Friseursalon Storer) und natürlich bei den beiden Einzelfiguren sowie diversen anderen Narren.

Der Erznarr der Zeller Fasnet und der Narrebolizischt werden sicher den Verkauf ankurbeln und die Arbeit von Manni Braun erfolgreich fortführen, ist sich der Hupmtaa (Hauptmann) der

Narrengarde, Daniel Hepfer, sicher. Die Spende der Aktion geht diesmal an die Kindertagesstätte im Mezgerwaidring und den Kindergarten Liggeringen. In den beiden Kindergärten werden die Narr-mit-Herz-Bündel ebenfalls erhältlich sein. Die beiden Kindergärten freuen sich bereits auf die Unterstützung.

Die Aktion Narr mit Herz ist von Radolfzellern für Radolfzeller. Kappedeschle und Narrebolizischt freuen sich bereits auf den Verkauf der Narr-mit-Herz-Bündel und die Fasnet 2019. Im vergangenen Jahr konnten sich der Kindergarten St. Nikolaus in Böhringen und der städtische Werner Messmer-Kindergarten über eine Spende freuen. So erhielt der katholische Kindergarten St. Nikolaus die närrische Summe von 666 Euro, der Werner-Messmer-Kindergarten sogar 999 Euro.

STADT RADOLFZELL | STOCKACH

Seite 3

Mo., 18. Januar 2011
www.stadt-radolfzell.de

Narr zeigt Herz

Wieder Spendenaktion von „Narrenbolizei“

Radolfzell (swb). Zu „Narr mit Herz“ gibt es vieles zu berichten, so wird seit 2000 zu Gunsten hilfsbedürftiger Menschen, besonders Kinder, an der Fasnacht gesammelt und gespendet. Unter anderem flossen die Spenden aus den Vorjahren an den Familientreff „Kunkelhaus“, an die Kleinkindertagesstätte „Montessori“ in Nußdorf und die Überlinger Tafel. Unterstützt wird die Aktion durch die Überlinger Löwen, die Alten Wieber, die Ranzengarde und die Hänselezzunft Überlingen, aber auch durch den Narrebolizei der Narrizella Ratoldi. Nunmehr bereits im dritten Jahr nach dem Seepferdchen und dem Waldkindergarten wird in diesem Jahr das Montessori-Kinderhaus in Radolfzell unterstützt. Die gesamten Einnahmen werden, nach Abzug der Bündelherstellungskosten von 80 bis 100 Euro, komplett gespendet. Die Bündel sind derzeit beim Narrebolizei erhältlich. Der Kauf eines Bündels in Höhe von drei Euro ist nicht Voraussetzung für eine Spende.

Mit der Aktion „Narr mit Herz“ wird

Menschen geholfen, die nicht die Möglichkeit haben, eine schöne Fasnacht zu erleben, erläutert Manfred Braun, „unser Narrebolizei“. Er hat zusammen mit dem Hauptorganisator Michael Reutlinger aus Überlingen die Schirmherrschaft für Radolfzell übernommen und möchte, mit Unterstützung der Narrizella Ratoldi von 1841 e.V. und allen Zeller Närrinnen und Narren, eben diese Aktion „Narr mit Herz“ in der Zeller Fasnet fest verankern.

In diesem Jahr werden die Spenden an das Kinderhaus des Montessori-Kindergartens, einer Einrichtung im Jugendsozialen-Bereich in Radolfzell und Umgebung, übergeben. „Narr mit Herz“ ist also eine Aktion von Radolfzellern für Radolfzeller, deshalb werden auch immer Spendenziele vor Ort ausgesucht. „Die Jugend ist das Wichtigste, sie ist unsere Zukunft“, ist sich Manfred Braun sicher. Deswegen hält er es für äußerst wichtig, dass man der Jugend einen Raum gibt, wo sie vernünftig ihre Zeit verbringen kann.



Spenden, von 2010-2024, in Höhe von insgesamt: 22.468,- €

Der Bündel verrät den »Narr mit Herz«

Soziales | Bürgerstiftung unterstützt Jugend

Wer von seiner Freude und Heiterkeit zur Fasnetzeit etwas abgeben will, der kann sich einen »Narr mit Herz«-Bündel ans Revers heften. Bereits zum dritten Mal findet die von der Bürgerstiftung initiierte Aktion zugunsten der Oberndorfer Jugend nun statt.

■ Von Marcella Danner

Oberndorf. Bei den närrischen Viererbund-Kollegen in Überlingen gibt es diese Aktion bereits seit vielen Jahren. Die Oberndorfer Bürgerstiftung griff die Idee auf und hat mittlerweile eine erkleckliche Summe zugunsten des stiftungseigenen Jugendfonds zusammengetragen. Mehr als 6000 Euro sind in den vergangenen beiden Jahren zusammengekommen. Jeweils 2000 Euro hat die Bürgerstiftung noch oben drauf gepackt.

In Zeiten rückläufiger Zinsen aus dem Stiftungskapital soll mit der Aktion der Jugendfonds gefüllt werden, erklären Christian Kinzel und Birgit Müller-Stark vom Stiftungsvorstand.

Jährlich wird den Jugendlichen der Neckarstadt ein Geldbetrag zur Verfügung gestellt. Diese können dann in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege selbst festlegen, für welche Projekte sie mit Hilfe eines Förderantrags um Unterstützung bei der

Bürgerstiftung nachfragen. Kinzel und Müller-Stark betonen, dass die Gesamtstadt – also natürlich auch die Stadtteile – angesprochen ist.

Projektideen auf Papier bringen

Mit dieser Möglichkeit möchte die Bürgerstiftung gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Denn zum einen möchte sie dazu beitragen, dass Projekte realisiert werden können. Zum anderen können die Jugendlichen beim schriftlichen Darstellen ihrer Projektidee Erfahrungen sammeln, die ihnen in ihrem späteren Leben von Nutzen sein können.

Man erwarte da keine ausgefeilten Bewerbungen. Aber etwas mehr als eine WhatsApp sollte es schon sein, betont Kinzel.

Ein eigener Beitrag zur Finanzierung – sei es durch Eigenleistung oder auch Kuchenverkauf am Weihnachtsmarkt wäre toll – ist aber nicht immer zwingend notwendig, beziehungsweise möglich.

Der »Narr mit Herz«-Bündel 2019 kommt weiß-blau daher und wird zur Fasnet ausgegeben. Konkret gibt es ihn am Schantlesonntag sowie am Fasnetssonntag und -montag im Don-Bosco-Haus und in den Oberndorfer Wirtschaften – gegen eine Spende von drei Euro. Das Geld wandert quasi direkt von der Dose in die Projekte. »Gönner und Spender« kön-



Vorstandsvorsitzender Christian Kinzel und Birgit Müller-Stark von der Bürgerstiftung Oberndorf werben für eine gute Sache.

Foto: Danner

INFO

Bisher geförderte Projekte

2017:
■ »Catch the bus«: 1500 Euro

2018:
■ »Zirkus Konfetti«: 624 Euro
■ Rom-Wallfahrt der Ministranten vom Lindenhof: 850 Euro

■ Okidorf: 1000 Euro
■ TSV Aistaig (Turnabteilung): 1500 Euro
■ Jugendclub Aistaig (Dach): 1250 Euro
■ Gymnasium am Rosenberg (Möbel für das Schülercafé): 1500 Euro.

nen natürlich auch gerne mehr geben oder den Jugendfonds mit einer Überweisung unterstützen, so Kinzel.

Bislang konnten mit den Geldern in den vergangenen beiden Jahren in der Gesamtstadt Projekte mit insgesamt 8224 Euro aus dem Jugendfonds gefördert werden.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.buergerstiftung-oberndorf.de

Spenden, von 2017-2024, in Höhe von insgesamt: 44.277,- €



Die Seegumper aus Überlingen haben auf der Münstertreppe ein viel umjubeltes, zweiteiliges Benefizkonzert für die Aktion „Narr mit Herz“ gegeben. 1667 Euro sind dieses Mal zusammengekommen, die anteilig auf mehrere Institutionen und Vereine verteilt werden. BILDER: HOLGER KLEINSTÜCK

Guggenmusiker spielen für Spenden

- Seegumper gestalten buntes Benefizkonzert
- Unterstützung der Aktion „Narr mit Herz“
- Fast 1700 Euro gehen an mehrere Empfänger



VON HOLGER KLEINSTÜCK
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen – Fetziges Guggenmusik spielen und gleichzeitig eine gute Sache unterstützen: Unter diesem Motto haben die Seegumper auf der Münstertreppe wie schon in den Vorjahren ein viel umjubeltes Benefizkonzert zugunsten der Aktion „Narr mit Herz“ gegeben. Dabei sind 1667 Euro an Spenden eingenommen worden: 400 Bündel waren am Ende ausverkauft. „Es lief wirklich richtig gut, die Stimmung war prächtig“, sagte Karl-Heinz Saum, der stellvertretend für „Narr mit Herz“-Gründer Michael Reutlinger vor Ort war.

Seit dem Dreikönigstag wird für die Aktion gesammelt und gespendet. Nur wenige Tage nach dem Start waren bereits 5230 Euro zusammengekommen. Im Vorjahr erbrachte die Aktion einen Erlös von 18.150 Euro, den zweithöchsten Betrag in der Geschichte von „Narr mit Herz“, die Michael Reutlinger im Jahre 2000 ins Leben gerufen hatte. 2022 war der bisherige Rekordbetrag von 25.175 Euro erzielt worden. Insgesamt wurden in Überlingen bisher mehr als 170.000 Euro gesammelt. Inklusiv der Partnerkommunen und -institutionen Oberndorf, Radolfzell, Stetten und der Marie-Curie-Schule Überlingen sind es sogar mehr als 225.000 Euro.



Die Musiker der Seegumper haben sich anlässlich des Benefizkonzerts in Schale geworfen. Einheitliches Dress und einheitlich geschminkt – das macht was her.



„Die Spendenbereitschaft ist einfach grandios.“

Michael Heim, Kassierwart des Vereins „Narr mit Herz“

Dieses Jahr sind in Überlingen schon weit mehr als 9000 Euro an Spenden eingegangen. Dazu kommen noch die Erlöse aus dem Männerkaffee, der am Sonntag im „Anusch's Pub“ stattfand, sowie die Abrechnungen verschiedener Vereine und Institutionen aus dem Bündelverkauf. „Die Spendenbereitschaft ist einfach grandios“, teilte gestern Michael Heim, Kassierer des Vereins „Narr mit Herz“, dem SÜDKURIER mit. Um unter anderem die auszustellenden Spendenbescheide zu vereinfachen und dass die Arbeit nicht allein auf den Schultern von Initiator und Organisator Michael Reutlinger lastet, hatten im Vorjahr 41 Personen den Verein aus der Taufe gehoben. Mittlerweile sind es schon 165 Mitglieder. „Und täglich werden es mehr“, freute sich Heim.

„Mein Grundgedanke war, dass an der Fasnet viele aus den unterschied-

lichsten Gründen nicht teilnehmen können, obwohl sie vielleicht wollen. Wer während der Fasnet genug Geld für ein Viertele oder für einen Sekt hat, der kann auch ein bisschen für einen sinnvollen Zweck spenden“, hatte Michael Reutlinger in den Vorjahren immer wieder betont, warum er die Fasnetsaktion „Narr mit Herz“ ins Leben gerufen hat.

Und die ist längst zum Selbstläufer geworden, viele geben mehr als die erforderlichen 3 Euro für den Bündel. Auch Spenden einfach so auf ein Extrakonto sind möglich. Die gesamten Einnahmen werden abzüglich der Kosten für die Herstellung der Bündel komplett gespendet, weitere Verwaltungskosten fallen nicht an.

Der Erlös kommt jedes Jahr einem gemeinnützigen Zweck in Überlingen oder in der näheren Umgebung zugute. Dieses Mal profitieren anteilig mehrere Institutionen und Vereine, unter anderem die Jugendabteilung der Guggenmusik Seegumper Überlingen. Zahlreiche Gumper-Mitglieder haben erneut Fans und Vorbeikommende mit ihrer Guggenmusik begeistert, deren Aufführungen im Überlinger Narrenmarsch gipfelten.



Dirigent Philipp Hüve in Aktion, umringt von vielen Zuhörern.

Verein und Spenden

➤ **Zweck** des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung des Brauchtums, der Heimatpflege und Heimatkunde, der Ortsverschönerung, der Kinder- und Jugendhilfe, der Vereinsjugend, von Menschen in Not, des Tierschutzes und des Sports. Zielsetzung und Zweck sollen insbesondere durch mehrere Aufgaben verwirklicht werden: Verkauf von Festabzeichen, Aufkleber und Button Narr mit Herz, Benefizveranstaltungen, Spenden, Flohmärkte und Vereinsveranstaltungen. Der Verein ist gemeinnützig und verwendet seine Mittel ausschließlich zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke. Der jährliche Mitgliedsbeitrag kostet 20 Euro. Informationen im Internet: www.narrmithertz.de

➤ **Spenden** auf das Konto „Narr mit Herz e.V.“ bei der Volksbank Überlingen sind möglich unter IBAN DE52 6906 1800 0111 1111 11, Verwendungszweck „Narr mit Herz 24“, oder per PayPal an paypal@narrmithertz.de.

Rekord bei Aktion „Narr mit Herz“

- Diesmal 26.000 Euro zusammengekommen
- Von Michael Reutlinger vor 25 Jahren initiiert
- Spendenübergabe in der Zunftstube



VON HOLGER KLEINSTÜCK
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen – 26.000 Euro, so viel wie noch nie, hat die diesjährige Aktion „Narr mit Herz“ während der Fasnet an Spenden eingebracht. „Das Ergebnis ist ein Traum, überterrestrisch würde ich sagen“, freute sich Michael Reutlinger, der die Aktion im Jahr 2000 ins Leben gerufen hat. Jetzt wurden die Spenden symbolisch in der voll besetzten Zunftstube der Narrenzunft Überlingen (NZÜ) an die jeweiligen Empfänger übergeben.

Die Spendenaktion war wie immer am Dreikönigstag gestartet. Bis Ostern konnte jeder Herz zeigen und einen oder mehrere der Fastnachtsbündel zu jeweils 3 Euro erwerben. Wenn gewollt, konnten die Spender zudem einen Betrag ihrer Wahl zur Aktion beisteuern – was in den zurückliegenden Jahren zu immer höheren Spendenbeträgen geführt hat. Diese Fasnet habe es einen regelrechten „Run“ auf die Bündel gegeben, berichtete Reutlinger. „So was habe ich noch nie erlebt.“

Mittlerweile ist die Aktion zum Verein „Narr mit Herz“ geworden, nachdem ihn 40 Personen im September vorigen Jahres in der Gaststätte „Anusch's Pub“ aus der Taufe hoben. Unterdessen zählt der Verein 173 Mitglieder, weitere Aufnahmeanträge wurden während der Versammlung unterschrieben. Anlass für die Gründung war unter anderem, dass die auszustellenden Spendenbescheide vereinfacht werden können und dass die Arbeit nicht allein



26.000 Euro sind dieses Jahr für die Spendenaktion „Narr mit Herz“ zusammengekommen. Die Vereine und Institutionen, denen die Spenden zugutekommen, versammeln sich in der Zunftstube zum Gruppenbild. Vorn links sitzend Michael Reutlinger. BILD: HOLGER KLEINSTÜCK

Aktion und Spenden

➤ **Die Aktion:** Michael Reutlinger hat „Narr mit Herz“ im Jahr 2000 ins Leben gerufen. Seitdem werden während der Fastnacht in Überlingen Bündel verkauft. Der Erlös kommt wechselnden Vereinen und Institutionen zugute. Ein Bündel kostet 3 Euro, viele Käufer erhöhen ihre Spende noch.

➤ **Die Empfänger:** Die Spenden werden diesmal so verteilt: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Kinderstiftung Bodensee, Nachsorgeklinik Tannheim und Stadtkapelle Überlingen (je 2500 Euro);

Fastnachtsmuseum Langenstein, Förderverein der Wiestorschule, Freiwillige Feuerwehr Überlingen, Kinderhaus Storchennest Deisendorf, Narrenzunft Überlingen, Tafel Überlingen, Tierheim Überlingen und THW Überlingen (je 1500 Euro).

➤ **Die Bündelverteiler:** Spenden erhalten auch die Bündelverteiler „Alte Wieber“ (1787 Euro), „Überlinger Löwe“ (1373 Euro), Seegumper (440 Euro), „Drei Damen vom Grill“ (150 Euro), Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen (136 Euro) und Narrengesellschaft Schnecken Nußdorf (114 Euro).
Informationen im Internet:
www.narrmitherz.de

auf den Schultern von Michael Reutlinger lastet. Eigentlich habe er in diesem Jahr aufhören wollen, teilte der Initiator und Organisator mit. „Aber dann hat man mir quasi den Revolver auf die Brust gesetzt“, betonte Reutlinger, der

inzwischen von mehreren Vorstandsmitgliedern unterstützt wird. „Ohne sie wäre es auch gar nicht gegangen“, stellte er dankend klar.

Zusammengezählt hat die Aktion „Narr mit Herz“ seit Bestehen rund

195.000 Euro, gemeinsam mit den gleichlautenden Aktionen in Oberndorf und Radolfzell mehr als 265.000 Euro an Spenden erbracht, rund 80 Institutionen und Vereine wurden bisher unterstützt. „Das ist eine Zahl, die sich sehen lassen kann“, meinte Reutlinger. Erstmals hat man in diesem Jahr Geld in Werbung gesteckt, indem eigene Bierdeckel produziert worden seien. Auch künftig soll die Aktion weitergeführt werden. „Wir haben genügend Probleme in der Umgebung, sodass ich glaube, dass das Geld hier gut aufgehoben ist“, sagte Reutlinger. Zudem solle insbesondere Kindern die Möglichkeit gegeben werden, die Tradition Fasnet „richtig zu erleben und zu genießen, ohne dass sie mit einem Rucksack voller Alkohol auf der Straße sitzen“.

Nächstes Jahr weniger Empfänger

Für kommendes Jahr kündigte Michael Reutlinger an, dass weniger Vereine und Organisationen von der Aktion profitieren sollen, um ihnen anteilmäßig einen höheren Betrag überweisen zu können. Auch verriet er die Farbe für das nächstjährige Bündel: Weiß-Grün in Anlehnung an die die Aktion unterstützende Narrengesellschaft Schnecken, deren Kostüm aus einem Hosenanzug in Grün und Weiß besteht und die Anfang nächsten Jahres ihren 100. Geburtstag feiern wird. „Lassen wir uns überraschen, wie es weitergeht“, sagte Reutlinger. „Hoffen wir auf eine genauso erfolgreiche Fasnet wie dieses Jahr.“

Achim Friesenhagen, Narrenvater der gastgebenden Narrenzunft Überlingen, hatte eingangs betont, dass der Verein „Narr mit Herz“ der Narrenzunft sehr am Herzen liege, weil er wichtig für die Fasnet sei „und weil hier viel Gutes getan wird“. Seinen Dank richtete er abschließend an Reutlinger, ohne den das Spendenprojekt nie zustande gekommen wäre: „Danke dafür, dass du das alles leistest.“



Spende an:

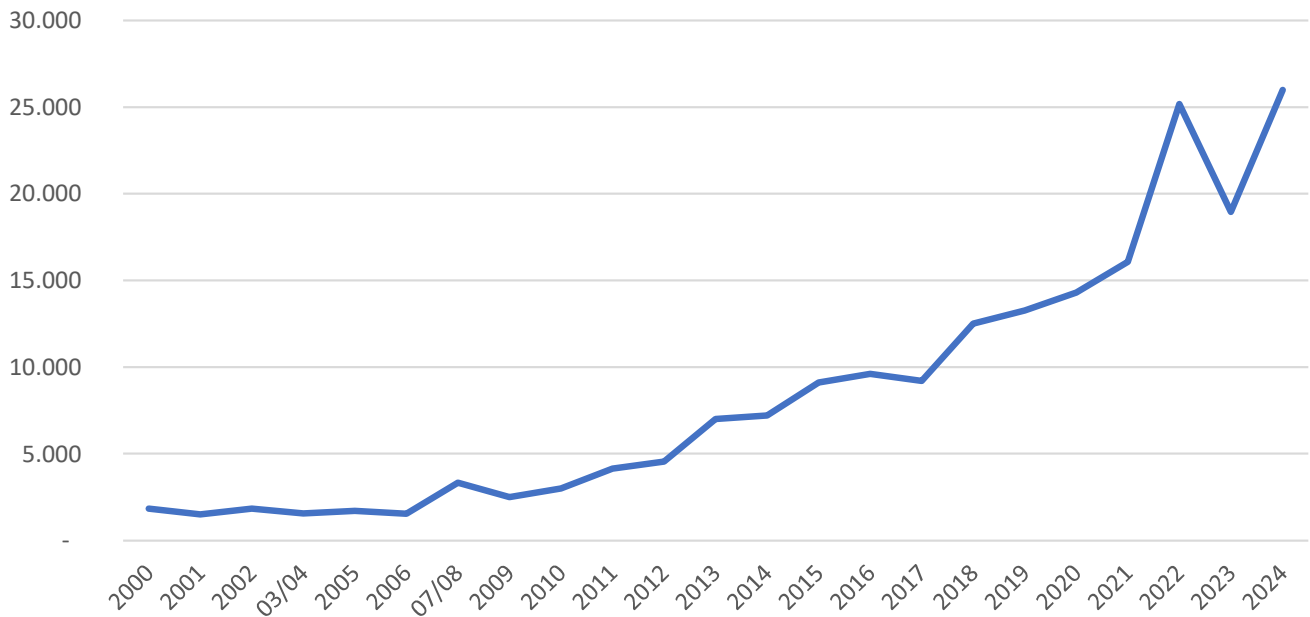
Kinderkrebs-Klink Tannheim,
Jugendfonds der NZÜ, Morgenrot,
Kinderstiftung Bodensee,
Musikschule ÜB, Tierheim,
Feuerwehr- und THW-Jugend,
Caritas-Verband, Tafel,
Fastnachtsmuseum Langenstein, ...

in Höhe von: **26.000,- €**

„Narr' mit Herz“ 2000-2024

Spenden-Einnahmen ÜB

Entwicklung seit dem Beginn im Jahr 2000



"Narr' mit Herz" ÜB.	
Jahr	Spenden
2000	1.825
2001	1.500
2002	1.835
2003&2004	1.560
2005	1.700
2006	1.535
2007&2008	3.333
2009	2.500
2010	3.000
2011	4.140
2012	4.550
2013	7.000
2014	7.200
2015	9.100
2016	9.600
2017	9.200
2018	12.500
2019	13.260
2020	14.300
2021	16.080
2022	25.175
2023	18.150
2024	26.000
Summe =	195.043 €

Partnerstädte & Institutionen*

Stetten

2022 - 2024: € 1.812,33

* Marie-Currie Schule Üb.

2023: € 800,00

Radolfzell

2010 - 2024: € 22.468,17

Oberndorf a.N.

2017 - 2024: € 44.276,97

Gesamt: € 69.357,47

Spendenbetrag von
„Narr' mit Herz“
in Höhe von insgesamt:

264.400,47 €

www.narrmithertz.de

„Narr' mit Herz“ 2000-2024

80 Institutionen und Vereine, die von **2000** bis **2024**,
mit einer Spende von **"Narr' mit Herz"** bedacht wurden:

Jugendfonds der Narrenzunft ÜB • Jugendreferat, Kinder- und Jugendarbeit ÜB • Dunkelziffer e.V. Hilfe für sexuell missbrauchte Kinder • Linzgau Kinder- und Jugendhilfe am Bodensee • Projekt „Ma(h)lzeit“ der evangelisch-methodistischen Kreuzkirche • Alte Wieber Überlingen e.V. • Städtische Musikschule ÜB • Förderverein der Wiestorschule ÜB • Der Überlinger Löwe e.V. • Caritas-Verband, Tafel • Aktions- und Begegnungstag „Mittendrin“ • Sozialpädagogische Facheinrichtung „Rückenwind“ • ÜB-hilft.de • Tierschutzverein Überlingen e.V. • Georgenhof, Heilpädagogik für Kinder und Jugendliche • Jugendabteilung der Feuerwehr Überlingen • Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg Überlingen (DPSG) • Ernie Schmitt-Hospizstiftung Überlingen • Das Montessori Kinderhaus • Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein • Ukraine-Hilfe.de • THW-Jugend Überlingen • Förderverein Hoorig isch die Katz Überlingen e.V. • Kinder aus Kiew • Nachsorgeklinik Tannheim • Familientreff Kunkelhaus • AMSEL-Selbsthilfegruppe Multiple-Sklerose Erkrankter • Trachtenbund Überlingen e.V. • Seegumper Überlingen • Kindertagesstätte Goldbachhaus e.V. • Rosa-Wieland-Kinderhaus Nussdorf • Kindergarten Nesselwangen • Kinderhaus Storchennest Deisendorf e.V. • Kindergarten Lippertsreute • Kinderhaus St. Angelus • Kinderhaus St. Suso • Kindertagesstätte und Hort, Bonhoeffer Haus • Kinderhaus Burgberg • Ärzte ohne Grenzen • Deutschland-hilft.de • Jugendgemeinderat ÜB • Jugendreferat ÜB, Mädchen-Café • Narrengesellschaft Schnecken Nußdorf e.V. • Kindergarten-Empfang ÜB • Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen e.V. • Narrengemeinschaft Hasle-Maale e.V. • Stettener Kindergarten • Okidorf • Jugendfeuerwehr Stetten • Jugendfonds der Bürgerstiftung Oberndorf • »Catch the bus« • »Zirkus Konfetti« • Rom-Wallfahrt Lindenhof • TSV Aistaig Turnabteilung • Jugendclub Aistaig • Gymnasium am Rosenberg • Tenniscamp des TC Bochingen • Oberndorf-Slam-Workshop • KjG Oberndorf • Seepferdchen Kinderhaus • Waldkindergarten • St. Anton Kindergarten • St. Ursula Kindergarten • St. Josef Kindergarten • Kiga Möggingen • Evangelische Kindergarten • Kita Markelfingen • St. Hedwig Kindergarten • Kiga Güttingen • Werner Messmer Kindergarten • Städt. Kindergarten Radolfzell • St. Nikolaus Kindergarten Böhringen • Städt. Kindergarten Liggringen • Josef Zuber Kindergarten Radolfzell • Waldorfkindergarten Radolfzell „7 Zwerge“ • Containerkinderhaus „Weltenbummler“ Radolfzell • Kinderhaus Böhringen • ...

Narr' mit Herz
www.narmitherz.de

„Narr' mit Herz“ 2000-2024



25 Jahre
Narr' mit Herz
2000 - 2024

Man(n) trägt Bänder!



Überlingens OB
Jan Zeitler

Bundestagsabgeordneter
Volker Mayer-Lay

25
Jahre
NarrmitHerz.de



Antrag auf Mitgliedschaft

Mitglieds-Nr. _____

Anrede _____ Firma/ Verein _____

Vorname _____ Name _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____ Telefon-Nr. _____

E-Mail-Adresse _____

beantragt hiermit die Mitgliedschaft beim Verein „Narr' mit Herz e.V.“

Von der aktuellen Satzung habe ich Kenntnis genommen und erkenne diese an.

Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tag der Zustimmung durch die Vorstandschaft des Vereins.

Der von der Mitgliederversammlung festgelegte Jahresbeitrag von z.Zt. 20,00 Euro wird jährlich am 11.11. per Einzugsverfahren vom unten aufgeführten Konto abgebucht.

Zusätzlich möchte ich noch eine einmalige Spende i.H. von _____ Euro leisten und diese soll ebenfalls vom unten aufgeführten Konto abgebucht werden.

SEPA-Lastschriftmandat - Gläubiger-ID des Vereins DE28ZZZ00002640193

Hiermit ermächtige ich den Verein „Narr' mit Herz e.V.“ die Zahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrags von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein „Narr' mit Herz e.V.“ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

D	E																		
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BIC-Code

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ort, Datum

Unterschrift Mitglied/Kontoinhaber

25 Jahre

Narr' mit Herz

2000 - 2024



80 Institutionen und Vereinen
wurde geholfen.

Spendenbetrag
von **2000** bis **2024:**

265.000 €

Narr' mit Herz e.V.



Spenden-Konto:

~ 111 111 111 ~

Volksbank eG Überlingen
DE52 6906 1800 0111 1111 11

PayPal:

paypal@**narrmit**herz.de

Spenden mit PayPal

